

Der Durchleuchtigst
vnd Durchleuchtigen hochgebornen Für-
sten vnd Herren / Herrn Johans Friderichen Her-
tzogen zu Sachsen / des Heiligen Römischen Reichs
Erzmarschalch vnd Churfürsten / Landgrauen inn Döringen / Marg-
grauen zu Meissen / vnd Burggrauen zu Magdeburg. Vnd Herrn
Philippfen / Landgrauen zu Hessen / Grauen zu Carhen Elnbogen / zu
Diez / Ziegenham vnd Hudda. Beständige vnd warhafftige / vorant-
wortung / auch im Rechten gegründete widerlegung / Warumb die vor-
meinte versachen derwegen Karl / so sich des namens den funfften / Röm-
ischen Kayser nennet / Ihre Chur vnd S. G. vor vngehorsame Chur vnd
Fürsten / zuuorleumen vnterstanden / In facto vnd inn der that nicht
war / Sondern auff ire Chur vnd S. G. mit lauterem Vngrunde / er-
richtet / Das auch derselbe genante Kayser / ire Chur vnd S. G. vnge-
fordert vnd ungehört / auch vnuberwust vnd vnerkand / als seiner Fran-
ckfordischen vorbriefften / versiegelten vñ geschwornen Obligation / auch
dem selbstbewilligten Landtfrieden / vnd allen natürlichen vnd beschrie-
benen Rechten öffentlich vnd Notorie zuwider / Freistiglich nicht hat in
die Acht erklären / noch ire Chur vnd S. G. vor Lehrtiger erkennen mö-
gen / Das auch dieselbe vormeinte Acht / nichtig vnd vnbindig / Vnd
meniglich so sich derselben teilbar machen / do durch zu Recht strefflichen
vnd Landtschändlichen gewalt vnd freuel vben / vnd irer Chur vnd S.
G. vnterthanen / vnd Lehens vorwanten / die darauff irer Chur
vnd S. G. abfellig zuwerden sich vnterstanden / als doch
derselben keiner so ehren vnd pflichtuorgessen
sein wirdet / wider ire Eyde pflicht vnd eh-
re handeln / vnd solche alle sich inn
die peen der Recht vnd des
Landtfrieden vorwir-
cken theten . .

✕ ✕
 *

D. M. XLVI.

Psalmo XXVI.

HERR ich lieb die Stete deines
Hauses / vnd den ort / da dein Ehre
wohnet.

NIM meine Seel nicht hin mit
den Sundern / noch mein Leben mit
den Blutdürstigen / welche mit bösen
tücken omb gehen.



Esaia XXXVII.

Nu aber HERR vnser Gott /
hilff vns von Sennacheribs hand / dz
alle Königreich auff Erden erfahren /
das du HERR / den wir anrufen /
warhafftiger Gott seiest .:

IV. IX. Qu. 11866

1951-D-5047



Jewol wir von Gotts gna-
den Johansfriderich / Der
tzog zu Sachssen / Chur-
fürst etc. vnd Burggrauē zu
Magdeburg / Vnd Philips
Landgrauē zu Hessen / Gra-
ue zu Catzenelnbogen etc.

Die rechtmessigen vnd ge-
gründeten vrsachen / vnser itzigen furgenome-
nen Defension / vñ wie wir zu derselben / durch
widder rechtlichen gewalt / zuerhaltung Got-
tes ehre / auch der Libertet vnd freiheit Dend-
scher Nation / etzlicher massen / souiel wir in eil
vnd bey diesen vnsern Kriegs geschefften / thuen
mögen / inn druck brengen / vnd es also / dieser
zeit bey demselben / bis wir zu notdürfftiger aus-
führung der vmbstende / vnd gelegenheit der sa-
chen mehrer müsse / vnd weile erlangten / hetten
wenden lassen.

So hat vns doch eine aus-
gegangene gedruckt / vnd vnrechtmessige vor-
meinte / nichtige / vnd vmbstendige Achts er-
klärung / im namen Karln / des Fünfften / der
sich / durch vnserer danon ausgegangen / vñ in die
sem vnsern nachgehenden bericht / weiter an-
gezeigten vrsachen / gehalten Kayserlichen
dignitet / Nothheit vnd Ampts / selbst ent-
setzt / zu ferner warhaffter vnd gegründeter ent-
schuldigung bewegt vnd vorursacht.

Das er nun gleich im anfang / neben
Churfürsten / Fürsten vnd Stenden des Rei-
chs / auch inn sonderheit / an vnser Fürsten-
thumb vnd Landstende vnterthanen zugehöri-
gen vnd vorwandten schreibt / Darans hat ein
jeder vorstendiger / vnd dem sonderlich die ge-
schwinde practick / vnd anschlege / welche er zu
trennung vnd absonderung / vnter vnsern Mit-
vorwandten vielmaln gesucht vnd angerich-
tet / bewusst sein / leichtlich zuuermercken / was
er damit meint vnd suchet.

Nemlich / dieselben auch von vns vnd dem
gehorsam / auch der pflicht vnd vorwantnis
damit sie vns zugethan / abeziehen / do wir
doch dieselben / vnser Fürstenthumb vnd Land-
stende / vnterthanen zugehörigen / vnd vor-
wanten also erkennen / das sie sich durch diese
odder dergleichen geschwindigkeiten / von dem
das inen gegen vns gebürt / nicht werden ab-
wenden lassen.

Als er dann inn solchem druck gemeinig-
lich durchaus / sonderlich aber im anfang /
seine angeborne zunaigung / sinn vnd gedank-
en / zu der Dendschen Nation / ehre / nutz /
fromen / vnd wolffart / gerichtet / mit vielen
scheinworten / rhümet / vnd sonderlich / wie
er dieselbe / bey hergebrachter Libertet freihait /
auch

auch allem friedlichem wesen / ruhe / recht / vnd
einigkeit gerne erhalten wolte / Achten wir nie-
mand eins solchen vorkerten vrteils sein / der
aus den vorgehenden handlungen / geschich-
ten vnd sachen / nicht klar vnd augenscheinlich
vorstehen / vnd sonderlich / durch diesen sei-
nen furgenommen Krieg / des er sich widder Got
vnd Recht / alle fried vnd friedsstende / abschie-
de vnd handlungen / vnd sonderlich widder
seinen / vnd des heiligen Reichs auffgerichten /
vnd fur sich selbst mit bewilligten / auch mit
vorsiegeltem vnd angenommen Landfrieden /
vnserthalb vnerfordert / vnerhort / mit dem
wenigsten / nicht vorursacht / auch one vorge-
hende / rechtliche erkentnis seiner gethanen vnd
mit leiblichem Ayde geschwornen Obligation /
zuentgegen / vnd also mit eiteler that / eigens
gewalts vnd furnemens vnterstanden / nicht
vornemen möge / wie sich seine liebliche wort
mit dem wercke vergleichen / Vñ das vielmehr
sein zuneigung / sinn vñ gedancken / von anfang
seiner Regierung bis doher / dohin gerichtet
gewest vñ sein / die Dendsche Nation / sein Va-
terland / inn vnfrieden / zerstörung / vnd vorters-
ben zurichten / vnd dieselbe sampt iren Chur-
fürstenthumen / Fürstenthumen vnd Herrsch-
afftten / inn eine erbliche Monarchj / vnd ewig
seruitut an sich zubringen / Zu dem ende hat er
seine Erbliche Königreiche / vnd Lande / mit

höchster vngelegenheit vorlassen / vnd entlich
wider seiner person noch vormögens hierinnen
vorschonet.

Dann wiewol er gleich drauff einfüret /
wie gnedig vnd Väterlich er sich bemüht / den
vorterblichen zwispalt / der Religion zu Christi-
licher vorgleichung zubringen / vñ das eingeris-
ssen mistrawen inn freundliche versünung vnd
gnttwilligkeit zurichten / So ist doch aus allen
gepflogenen friedshandlungen vnd abschie-
den / furnemlich aber aus dem Bündnis / so er
mit dem Babst auffgericht / vnd daruon her-
nacher weitere meldung beschehen sol / klerlich
zubefinden / welcher massen er vielmehr allwe-
gen / auff die entliche verfolgung vnd ausröt-
tung / vnser waren Christlichen Religion / vnd
auff die gelegenheit desselben / gesehen / auch
die vorgemelte Abschiede / fried / vnd Friedens-
stende dohin gerichtet / also das vns / vnd vn-
sern Mitvorwandten / dieselben nicht lenger be-
stendig blieben vnd gehalten worden sein / dan
bis wir vnser gebüre der Reichshulffen ides-
mal geleistet / Wenn das beschen ist / so hat
man als dann dieselben Fried vnd Friedensst-
de / inn zweinel disputation / vnd andern vor-
stand gezogen / So lang er mit Franckreich
vortragen / mit dem Turcken einen anstand ge-
macht / auch der Babst vnd er / gelegenheit ge-
habt /

habt / das vormeint partheßsch Tridentisch
Concilium anzusetzen / zufurdern / vnd die vor-
gemelte Bundtnis auffzurichten.

Wie wir dann des viel Exempel anzeigen
köndten / vnd sonderlich aber dis hierinnen zu-
erzelen nicht vnterlassen mögen / Als er
vns / vnd vnsern Mitvorwandten vnter dem
vorig gehaltenem Reichstage zu Regenspurg /
Anno 41. ein Declaration vber den Regenspurg-
ischen Reichs Abschied / vnter seinen hand-
zeichen vnd Kayserlichen Insiegel gegeben /
welche folgends durch König Ferdinandum /
vnd domaln seine Mitvorwandten Kayserli-
chen Commissarien prorogirt / Vnd darnach /
vns vnd vnsern Mitvorwandten / von ime vnd
seinen Commissarien vnd Rethen / diese vor-
tröstung vnd zusage geschehen ist / das vns
dieselbe Declaration vnd Prorogation / inn all-
wege solte gehalten werden / hat er volgends
auff dem Reichstage zu Speyr / Anno etc.
44. Vns dem Landtgrauen / vber die vorge-
melte genugsame erinnerung / selbst eigener
person angezeigt / das er sich der bemelten De-
claration nicht zuerinnern wüßte.

Zu dem hat sich der Bischoff zu Wildens-
heim / vnter dem negst vorgangenen Reichs-
tage

tage zu Wormbs/inn der Fürsten Radt öffent-
lich hören lassen / der Kayser hette dem jegen-
teil vnd den Stenden / der andern Religion zu-
gesagt / das der negst Speirisch Friedestand
nicht lenger / dann nach der expedition widder
Frantreich domaln furgenomen / inn frefften
bleiben solt.

Inn gleichnus / hat sich der von Gran-
uel/ jegen vns dem Landgrauen/ negst zu Speir
als domals der genante Kayser / nach dem Rei-
chstage zu Regenspurg / gezogen in beisein /
des Pfaltzgrauen / seiner Lieb / vñ vnser Rethen/
auch des Wirttenbergischen geschickten vor-
nemen lassen / das der abschied zu Speir/ Anno
44. nach gelegenheit der zeit vnd lenffte auffge-
richt worden were / Aber nunmehr wu-
ste sein herre der Kayser / denselben Abschiedt/
bey den Catholicis nicht zuer halten.

Inmassen dann auch König Ferdinan-
dus / auff dem Gesprechs tage zu Wagnaw /
Anno 40. sampt seinen mitzugeordneten Kay-
serlichen Commissarien / sich in irer jegen / den
genanten Pöbstischen gehorsamen Stenden /
gethanen Proposition / vnuorschemet hat dörr-
ffen vornemen lassen / das man vns keine Rei-
chshandlungen / noch abschiede zuhalten
schuldig / dann die weren von forcht wegen des
Türcken

Türcken gewilligt / dieweil man vnser / dieses
teils hülffe / widder denselben mit bedorfft
hette / Ey welche eine ehrliche vnd redliche vr-
sach / vns / vnd vnsern Mitvorwandten / guten
glauben zubrechen / were das r̄ domit sie auch
klar bekandt / das sie vns / vnd gedachte vnser
Mitvorwandten / vmb vnser Türckenhülffen
vnd gelt / schentlich vnd gefehrlich betrogen.

Aus welchem auch clerlichen zuvorstehen /
das er die entliche ausrottung vnd verfolgung
der Religion / bey ime beschlossen / wie die vor-
angeregt bündnis / das alles genugsam be-
weist / anzeigt vnd zuerkennen gibt / vnd allein
rechter gelegenheit / von einer zeit zur andern ge-
wartet hat.

Vnd domit aber dasselbe sein vorhaben /
einen schein haben möchte / als ob es ordentli-
cher / gebürlicher vnd rechtmessiger weise besche-
he / So hat er in allen handlungen dahin /
gedrungen / das wir / vnd vnser Mitvorwand-
ten / vns dem vormeinten Bebstlichen / vnd
sonderlich dem Orientischen parteilichen Con-
cilio / vnd desselben erkentnis / solten vnterwer-
ffen / **W**elchs wir aber / aus vnsern offe-
furgebrachten vrsachen / mit Gott vñ gutem ge-
wissen / nicht thun / noch sollich Concilium
bewilligen / obder es fur das halten mögen /
Welches

welchs vormöge der Reichs Abschiede vorspro-
chen / aus vrsachen / das der Babst part vñ Ri-
chter / zu gleich sein wil / vnd darzu alle die / so
inn dem Concilio Presidiren / vnd voces decisi-
uas haben sollen / ime gelobt vnd geschworn
sein / welche one zweuel widder jnn nichts er-
kennen werden / wie sich dann solchs gleich im
anfang dieses vorgemelten partheilichen Tri-
entischen Concilij befunden / do etzliche / seinen
stand vnd wesen wollen angreifen / hat er dies-
selben abgefordert / vnd andere an ire stadt vor-
ordent / von welchem allen auff den Reichstea-
gen / vnd sonst / durch die vnsern gnugsame vr-
sachen eingefurt / die wir hierzu abermaln repea-
tirn vnd erholen.

Vnd ist also dis / sein / Karls / der sich etz-
nen Kayser nennet / entlicher vorsatz vnd an-
schlag gewest / den Schluss des vormeinten
Concilij / gegen vns / vnd den vnsern zu exequi-
ren / wie er dann bey etzlichen Potentaten vor
guter zeit angesucht / dieselben zu sollicher Exe-
cution auch zubewegen / vnd dardurch vn-
sere ware Christliche Religion / gentzlich aus-
zutilgen / auch des Babsts Reich / vnd dessel-
ben widder Christliche Lehr vnd wesen / Wel-
chs er / seine ware Christliche Religion nennet /
danor auch erkennet / ehret / vnd heldet / wid-
derumb

derinab auffzurichten.

Dieweil er aber besorget hat / do er sich
solcher offentlicher Execution würde vntersa-
hen / das er damit / alle Religions Vorwand-
ten Stende / widder ine bewegen würde / So
hat er bey ine selbst / inn radt befunden / einen
zeitlichen vngehorsam zuerdencken / auff das
er vormittelt desselben / die vorbemelte Religi-
ons Vorwandten Stende / trennen / vnd son-
dern möchte / ane zweifel der hoffnung / wann
er die Vornemen derselben / gezwungen / vor-
druckt / vnd vntersich bracht / das er hernacher
sonniet dester eher / mit den vberigen / seine
gelegenheit schaffen / vnd ausrichten könd-
te.

Vnd wiewol die genandte / Kayser vnd
König / iren vleis furnemlich dahin gerichtet/
diese geheimnis vnd böse practick / widder das
Euangelium **IHSU CHRISTI** /
vnd alle Bekenner desselben / zuorbergen / zu-
uordrucken vnd zuordecken / Als ob / die sa-
chen nicht den glauben / sondern etliche vn-
gehorsamen allein betreffen solten / So hat
doch **GOt** der Allmechtige / die dinge / so
wunderbarlich geschickt / das ihe mehr sie bei-
de dieselben anschlege haben wollen ferben vnd
vorstreichen / damit sie nicht gesehen wurden /

B ij das

das sie ire gegebene fried vnd friedffende / bre-
chen / vnd vnter solchem vntrewen schein / die
guthertzigen auffhielten / Ihe mehr ire Radt-
schlege / schlus vnd voreinigungen heller an tag
kommen / vnd meniglichen offenbar werden.

Dann was der Babst von diesem Kriege /
an die dreizehen orter der gemeinen Nydgenos-
schafft geschriben / das ist newlich im druck
ausgangen / daraus auch vnwidersprechlich
zubefinden / das der Babst / vnd vorgemelter
Karl / der sich nennet / einen Kayser / sich wid-
der Gott vnd sein Wort vorgliechen / das
selbe gantzlich auszurotten / zu dempffen /
vnd zuuordrucken / Vnd dann aber
die ding noch mehr / weiter / auch stadtliz-
cher vnd glaubwürdiger an den tag kommen /
vnd meniglich daraus vornemen möchte / wes
ir sinn gedanken vnd entlich gemüte sey / So
hat Gott der allmechtige dem Babst den mund
auffgethan / diese geheimnis vnd böse pra-
ctiken selbst zuoffnen / dann welcher massen
er durch seine Botschafft die Bndnis / zwi-
schen ime / dem Babst / vñ genantem Kayser /
auffgericht / gemeiner Nydgnoschafft vorle-
gen / vnd denselben danon Abschrift widder-
faren lassen / worauff auch dieselbe Bndnis
gericht / vnd gestellt sey / das wirdet der Ab-
druck solcher nötel / ausdrucklich zuerkennen ge-
ben /

ben/vñ meniglich daraus noch eigentlicher/ge
wiffer vnd vngeweiffelter / abnemen / das der
Babst / vnd er inn krafft dieser voreinigung be=
schlossen / diesen Krieg / nicht alleine widder
die Protestirenden / vnd die so wider das Con=
cilium Protestirt haben / auch wider die / so mit
vns inn Christlicher einigung stehen / sondern
widder alle die / so (wie sie es nennen) inn die=
sem misglauben vnd irthumb sein / furzun=
men / vñ zumolenden / des entlichen fursatzes den
gehorsam / des Stuls zu Rome / vnd ire gew=
lich Abgötterey (die sie iren alten warhafften/
vnd vnzweiffelhaftigen glauben heissen) zu=
wider bringen / inn welcher Bundnis / auch
vorsehen / das der genant Kayser / keinen vor=
trag mit vns / vnd vnsern Vorwandten / anne=
men / odder auffrichten sol / das do diesem
Kriege oder glauben / irer Vorwandten Chris=
tlichen Kirchen / widderich / oder zu nachteil
rüren möchte / ane erlaubnis vnd bewilli=
gung des Babsts / odder desselben vnd des Röm=
ischen Stuls / Legaten / Mit was ehren
vnd gutem gewissen / nu gemelter Karl / genant
Kayser / vnd sein Bruder der König / sich
auff ergangenem Reichstage / itzt zu Regens=
purg / vnterstanden / alle Stende des Reichs
gemeinlich / vnd dannetzliche in sunderheit /
berriglich zupersuadiren / ja hoch zubethuren /
das er der Religion halben / keinen Krieg fur=
B ij nemen //

nemen / sondern den zwispalt derselben / durch
gütliche wege erörtern wolte / vnd wie er seine
zusagen / vnd Reichs Abschied / auch die auff-
gerichtten friede / vnd Friedsstende / gehalten /
das lassen wir meniglich vrteilen. Zu dem /
das er auch vns / dem Landgrauen / negst zu
Speyr selbst angezeigt / vnd der Grannuehl vns
geschrieben / das er mit dem Babst keine ei-
ning vnd Bundtnis hette / Vnd hieraus
sicht man die art vnd eigenschafft / seins Va-
terlichen gemüts / auch die sinne vnd gedan-
cken zu friede / ruhe / vnd einigkeit / der Deut-
schen Nation geneigt.

Vnd / wer hat ihe mehr solliche vntrew er-
faren / das ein Römischer Kayser / alle Chur-
fürsten / Fürsten / vnd Stende des Reichs / mit
vorkerten Worten / eins dinges zubereden vnter-
stehen sol / do er doch das widderspiel bey ihe
vorlangst beschlossen / vnd ein anders im her-
tzen vnd gemüte tregt ? Vnd darff sich dane-
ben / einen friedliebenden Kayser / beschu-
tzer / vnd beschirmer des Vaterlands / nen-
nen / wie aus vorherürter Bundtnis zusehen /
das die vorlangen hat sollen auffgericht wer-
den / vnd doch mit dem beschluß / bis auff des
Bischoffs vnd Cardinals zu Trient ankunfft /
vorzogen worden.

Wir

Wir wissen vns der angezogen Vörwant-
nis / wie die Stende des Reichs / einem Röm-
ischen Kayser zugethan sein / wolzuerinnern /
vnd gleichsals auch / was domaln / der Kayser
inn der Franckfurdischen Obligation / auch ab-
schieden des Reichs / vnd sonderlichen auffge-
richten Contracten vnd Vortregen / sich hin-
widder jegen Churfürsten / Fürsten / vnd Sten-
den des Reichs / vnd Vns / verbunden vnd vor-
schrieben / Auch wie er one das / gegen vns /
als des heiligen Reichs belehenten Churfür-
sten vnd Fürsten / mit gleichmessiger gegen Ob-
ligation / aller der Artickel vnd Puncten halben /
so inn seiner vormeinten Acht schrifft / aus vn-
ser lebens pflicht / angezogē / besage der Recht /
widderumb vorbafft gewest / Welchermassen
er aber solche gegenpflicht / gegen vns gehalten
vnd halten thut / das ist am tag / Vnd sonder-
lich aus dem klar befundlich / das er vns vnser
Fürstenthumb / Lande vnd Lehen schafften zu
entsetzen vñ zu priuiren / vormeint / one bewei-
sete schult vnd vrsachen / vnd Rechtliche erkent-
nis / welchs doch inn seinen selbst Lehenrech-
ten / ein treubruch des Lehenherrn / jegen dem
Lehen Manne genent / vnd dafür geacht wir-
det.

Es weis auch one zweiffel ein jeder Christ /
das der gehorsam Gottes / allem zeitlichen ge-
horsam vorzusetzen.

Darzu

Der Geys-
Leigat

Darzu ist es in der Welt also / wie man dis
inn Biblischen vnd andern Historien findet /
herkommen / wenn eine Oberkeit die Abgötterey
beschirmen / vnd die vnterthanen darzu drin-
gen / auch mit gewalt one recht / handeln wol-
len / das die vnterthanen der Reiche / densel-
ben widerstanden.

Vnd do er seine Obligation / darzu inen
die Rechte verpflichten / auch Abschiede / vor-
trage vnd vielfaltige zusagen / so er geschworn /
vorschrieben vñ zugesagt / gegen vns so getrew
lich / als wir vnser schuldige gehorsam / gegen
ime gehalten / sich seins Kayserlichen Ampts
nicht misbraucht / vnd nicht viel mehr lust ge-
habt / Gottes Ehre / Wort / vnd Warheit /
das er Lutherische vñ Ketzerische Lere nennet /
auch die Freyheit der Deutschen Nation zu vor
hindern / So were Fried / ruhe / vnd einigkeit /
danon der bemelte sein druck mit worten sagt /
im wercke wölerhalten / vnd dis itzig furneh-
men abgestellt worden.

Dann hette er vns ihe vorgefordert / vnd
vor allen Reichsstenden vnser antwort auff sei-
ne vormeinte beschuldigung gehört / so were
daraus klar befunden worden / das er keinen
vngehorsam / gegen vns hette mögen mit grun-
vorgeben / noch sonst keine andere ursach wid-
der

der vns haben mögen/darumb er mit vns nicht
vortragen were.

Das wir aber ferner angezogen werden/
das wir im seine gehabte mühe/ arbeit vnd vil-
faltige vleissige handelungen vorhindert / vnd
ime die schuldige gehorsam entzogen/vns wid-
der ine auffgeleihnet zc. Solchs wirdet vns mit
vngrunde / vnd keiner billigkeit zugemessen /
dann wie vntertheniglich vnd vleissig / wir vnd
vnser Mitvorwandten / auff den gehaltenen
Reichstegen/vnd sonst/vmb ware Christliche
Reformation / auch vmb freundtliche vnd
Christliche vorgleichung / inn einem freiben
Christlichen Concilio / inn Deudscher Nati-
on zuhalten / Nacional vorsamlung oder Reis-
chstag / angehalten / auch daneben gesucht /
das bestendiger fried / vnd gleichmessig Recht/
im Reich hette mögen erhalten werden / Wie
wir vns auch zu allen schuldigen hülffen / da-
rauff erboten / dieselben trewlich gelaistet / vnd
welcher gestalt wir vns alles vnterthenigen ge-
horsams befließen/das ist meniglichẽ bewußt/
also das er auch vns/dem Landgrauen / zu Re-
genspurg/ Anno 41. Folgendts zu Speir / An-
no 44. auch itzo / Anno 46. daselbst zu Speyr
darumb gedanckt / das wir zu vorgleichung der
Religion/allen vleis gethan haben/Vnd wissen

E für

fur gewis / das ime sein eigen gewissen anders
sagt / Es sol aber hernach an seinem orte / wei-
ter ausgefurt vnd dargethan werden / vnd do-
mit auch / wie er vns mit gewalt vnd vnwarheit
vorbotener Conspiration / beschuldigt.

Vnd nach dem er aber vns / den Landgra-
uen / anzencht / das wir vns gegen etzlichen den
furnembsten gliedern / vnter ertichtem schein /
vnd gesuchter anforderung / inn Kriegshande-
lung begeben / vnd dieselben mit abschätzung
trefflicher Summen geldes / vorgewaltiget.

Darzu sagen wir / nicht an sein / das wir
gegen etzlichen Bischoffen / vorgangener jar /
durch glaubliche vrsachen / die vns darzu be-
wegt / zuhandeln vorgehabt / Es ist aber
doch meniglichen bewust / das wir durch die
beide vorstorbene Churfürsten / Pfaltzgraff
Ludwigen / bey Rhein / seliger gedechtnis / vnd
Bischoff Reicharten zu Trier / solcher vnser
handlung halben / mit denselben Bischoffen
vortragen.

Zudem / das vns der Kayser solcher hand-
lungen halben geschrieben / ob er wol daruber
ein vngnedigs gefallen getragen / So were er
doch numehr mit vns wol zufrieden / dieweil
wir domaln vnser Rüstung vnd furnemen ab-
gestellt hetten.

Als er vns auch auff dem Reichsta-
ge zu Augspurg / dieser sachen halben angespro-
chen / haben wir ime / in beysein Königs Fer-
dinandi / Pfaltzgraff Friderichs / vnd Hertzog
Heinrichs von Braunschweig / vnd des Pro-
bsts zu Wiltkirchen / vñ Bischoffs zu Bildens-
heim / einen sollichen bericht gethan / das er
desselben abermals zu friden gewesen / vnd ge-
sagt / do wir vns inn sachen / der Religion recht
halten würden / wolt er vnser gnedigster Kay-
ser sein.

Darumb so kan er dieselbe vnser han-
delung zu keiner vrsachen / dieses seins Zu-
gs / gegen Vns / mit einicher billigkeit fur-
geben.

So seind wir auch des Wirttenbergischen
handels halben / vñ das wir Hertzog Ulrichen
zu der Recuperation des Landes / widder ge-
holffen / mit dem Könige / zum Eaden in Behe-
men / durch Hertzog Jorgen zu Sachsen / vnd
den Bischoff zu Meintz / vortragen / welchen
vortrag er Ratificirt.

Vnd daruber hat er mit vns zu Regenspurg /
nicht allein dieser / sondern auch / der Wirtten-
bergischen vñ anderer sachen halben / einen vor-
trag gemacht vnd darinnen alle solche sachen /

C ij sie

sie seind heimlich odder offentlich / gantzlich
fallen lassen.

Darnach / so kompt er auff den Braun-
schweigischen handel / wolt denselben auch
gern zur ursach seins fur habenden Kriegs ge-
brauchen / vnd schlenst mit keinem grunde /
wie das wir einen offenen Krieg furgenomen /
vnd einen Fürsten mit heeres krafft vberzogen.

Darauff achten wir die ursachen / vnser /
vnd vnser Mitvorwandten / rechtmessigen De-
fension gegen Hertzog Heinrichen von Braun-
schweig / geübt vnd furgenomen / dieweil diesel-
ben so offtmals dargethan / vnd im druck aus-
gangen / in specie alhie zuerzelen / von vnnöthen
sein.

Allein wollen wir dis / bey diesen puncten
erregen / das wir dem genanten Kayser / Könige
vnd auch allen Churfürsten / Fürsten vnd Sten-
den des Reichs / auff dem negst gehaltenen Reich-
stage zu Speir / Anno 44. einen klaren bestendi-
gen / vñ gegründeten bericht / solcher vnser De-
fension gegeben / auch mit warheit vnd grun-
de ausgefirt / wie Hertzog Heinrich von
Braunschweig / alle Tzession / Suspension /
Mandaten / vnd gebot verachtet vnd nicht ge-
halten / sondern darüber / die Stete Goslar vnd
Braun-

Brannschweig also vorgewaltigt / vnd beschwert / das wir sie vor solchem seinem / zugefügtem gewalt erretten müssen / vnd mit solcher Defension / nicht lenger haben innehalten können / vnd sonderlich / dieweil er den Kayserlichen Commissarien / Eberten von Freyberg / vnd Doctor Knollern / welche domaln zu ime geschickt waren / offentlich gesagt / das er gedechte / sich bey dem vormeinten vnd partheischen Nichturteil / des vordechtigen Cammergerichts / wider Goslar ergangen / zuhandhaben / vnd darbey / sein leib vnd gut auffzusetzen / vnd darauff / auch solchs mit dem wercke beweist / vnd mit der that / fur vnd fur / fortgefaren.

zuehel
est

Wes Wir dann dieser dinge vnd anderer seiner vnfürselichen stücke / vnd thaten haben dargethan / auch Incontinenti / glaubwürdiglich bescheint / vnd vns zu weiter beweisung erboten / das ist ime / vnd dem Könige / auch andern Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / noch wol bewußt.

Vnd wiewol Hertzog Heinrich einen vormeinten / nichtigen gegenbericht gethan / darauff wir vns alsbalde / mit vnser gegründten / vnd beständigen notdurfft widerumb gefasset gemacht / vnd vmb weitere audientz bey genantem Kayser / angehalten / So hat er vns doch in
C. iij. solcher

solcher vnser gefassten Antwort / weiter nicht
wollen hören.

Gleichwol haben wir dieselbe / Churfür-
sten / Fürsten / vnd Stenden des Reichs / in sch-
rifften vbergeben / Aber worumb hat der ge-
nante Kayser / die sachen nicht genugsam ge-
hört / vnd mit sampt den Churfürsten / Für-
sten vñ Stenden des Reichs / erkentnis / darinn
ergehen lassen? Es hat ihe an Vns vnd vnseren
Mitvorwandten nichts gemangelt.

Er hat aber zu dem mal zu Speir / one zwei-
fel der grossen hülffe halben / die er doselbst zu
Speir wider Franckreich / vnd den Türcken be-
gert / vnd auch erhalten / fursetziglich domit in-
ne gehalten / vnd einen andern weg / nemlich /
der Sequestration furgeschlagen.

Vnd wiewol solche handlung der Se-
questration / durch vorhinderung des Kriegs /
gegen Franckreich furgenomen / daselbst zu
Speir anstehen blieben / so hat er doch auff den
vorgangen Reichstag zu Wormbs / abermals
hefftig angehalten / jme solche Sequestration
zubewilligen / Welchs wir jnn dann / vnange-
sehen / das wir solchs von Rechts wegen / ni-
cht schuldig gewest / damaln / zu ehren vnd ge-
fallen gethan / vnd gewilliget / der gestalt / das
das Land Braunschweig / in Pfaltzgraff Fri-
derichs

derichs / vnd Hertzog Hansen von Beiern /
zu Symern / hande gestalt / vnd jnen die ad-
ministration / bis zu gütlicher odder rechtlicher
erörterung / befohlen werden sollte.

Darauff er vns alsbalde vortröstet / dessen
auch glaublichen schein gegeben / den wir noch
beihanden haben / das Hertzog Heinrich die
Sequestration / auch solt bewilligen / vnd da-
wider nichts thedlichs furnemen.

Nat auch darauff ernstliche special Man-
data / an jnen / das er solcher Sequestration
geleben / auch mit der that gegen vns / oder dem
eroberten Lande / bey peen des Landfrieden /
nichts furnemen sollte. Vnd darnach ein Gene-
ral Mandat / das jme niemand zu seinem furne-
men wider die Sequestration hülffe / oder fur-
derung thuen solt / Publiciren vnd ausgehen
lassen.

Aber er / der von Braunschweig / hat vns
angesehen / solcher Sequestration vnd Man-
daten / ob jme die wol vorkündet / auch vber vñ
wider / die auffgerichte Friedstende vñ Abschie-
de / vns / vnserer Mitvdrwanten / vnd das Land
angegrieffen / beschedigt. Vnd hat vns Gott
der almechtige / das glück vnd Sieg gegeben /
das Er vnd sein Son / sich ergeben / wie das in
Hertzog Moritzen zu Sachssen / vnd vnsern /
des Landgrauen / ausschreiben genugsamlich
dargethan. Vnd

Vnd das wir den Kayser / inn solehem
auffschreiben gerhümet / ist aus dem beschehen /
das wir vns der nachfolgenden practiken / ni-
cht vorsehen / Sondern als ein einfelti-
ger / guthertziger Dendcher / der sich dieser ge-
schwindigkeiten nicht vormutet / die sachen /
wie sie allenthalben ergangen / erzelet.

Vnd haben beschlieslich in diesem Braun-
schweigischen handel / anders nichts furgeno-
men noch geübt / dann das vns gebüret / vnd
wir vormöge aller recht / befüget sein / also das
wir auch / dieser sachen halben vor allen vnpar-
theischen / Potentaten / auch vor dem gantzen
Reiche / vnd vnparteischen Stenden / keine
scheue haben / sondern vor jnen recht leiden
mögen.

Aber bey diesem punct / ist abermaln des
genanten Kayfers gemüte / gegen dieser Religi-
on klerlich zuormercken / Dann / wiewol
Hertzog Heinrich ime / inn dem / was Goslar
vnd Braunschweig betrifft / nie keinen gebor-
sam gelaißt / sein gebot furnemlich voracht /
jnen auff die furgeschlagene sequestration / an
seinen ehren vnd wurden schwerlich angegrif-
fen / vnd so hoch angezogen / Als ob er gegen
ime / seins Ayds / brieffe / Siegel / trawens vnd
glaubens vorgessen / vnd vber die Sequestra-
tion

tion vnd ausgegangen Mandata / Vns vnd
vnser Mitvorwandten / wie gehört / vberzo-
gen / So hat man doch augenscheinlich vor-
merckt / das Hertzog Heinrich / als nicht der
geringste von den Papisten / dadurch bey ge-
dachtem Karl / genant Kayser / nichts hat vor-
wircken können / Sondern alle sein handlung
vnd furnemen / hat recht vnd vnstrefflich sein
müssen.

Vnd kan also ein jeder vorstendiger / hie-
raus leichtlich ermessen / das er diese handlung
zur vrsachen seins Kriegs / mit vnbilligkeit je-
gen Vns / furgibt / vnd vnter dem schein / dieser
vnd der hernachgehenden / vnwarhafften be-
schuldigungen / ein anders sucht / Dann / was
soltten wir doch inn Hertzog Heinrichs sachen
mehr gethan haben? Wir haben vns zu
Speyr / wie oben gehört / vnserer furgenome-
nen Defension halben / genugsam vorantwort /
darauff auch als balde der Churfürsten / Für-
sten vnd Stende des Reichs / samptlichen be-
schied leiden mögen.

Darzu haben wir die Sequestration / die
der Kayser begert / gewilligt / vnd also vormöge
derselben / gütlichen oder rechtlichen austrag /
leiden mögen / Vnd wiewol er ime gebo-
ten / dieselben auch zubewilligen vnd zuhalten /
D So ha

got. Gut

Vns vgr

Dem Braun

fehrgewygt

Begut

So hat er vns doch nichts bester weniger vber-
zogen / also / das wir vns / genotdrangte. gegen
wehre haben müssen gebrauchen / darunter
vns Gott der allmechtige abermals den Sieg
gegeben / wie obgemeldet.

Aus diesem allem / erkenne nu ein jeder /
Christlichs vnd erbars gemüts / was wir doch
gemelter Braunschweigischen sachen halben /
mehr solten gethan haben / dann wie gehört /
vnd sonderlich dieweil wir gütliche oder recht-
liche handlung vnd erörterung / haben leiden
mögen / vnd also alles gethan / das damaln der
Kayser / begert hat.

Das wir etzliche Gefürste / Bischoffli-
che / vnd andere geistliche Stifte vnd Prelatu-
ten / Graffschafften vnd Herrschafften / dem
Reich gewaltiglich / vñ mit der that entwendet
etc. Solchs wirdet vns gleichs vngrundes /
mit vnwarheit zugelegt.

Wette er auch solche Stifte / Graffsch-
afften / vnd Herrschafften / so wir dem Reich
gewaltiglich entzogen solten haben / namhaff-
tig gemacht / So wolten Wir / vnd vnser iher /
nicht vnterlassen haben / augenscheinlichen /
waren gegenbericht / hiermit / dawider zuthu-
en / Dieweil es aber an allen bestand / so hat er
der benennung vñ Specification / geschwigen.

Dann

Dann Wir / der Churfürst / wissen mit
vnser / vnd vnser Vetter Dertzog Moritzen
zu Sachsen etc. grosveterlichen ertheilungen /
so vor etzlichen vnd sechtzig Jaren / vor vnser
geburt gemacht worden / darzuthun / wie die
drey Bischoffe / vñ Bischoffthumb / Meissen /
Mersburg / vnd Naumburg / mit des Hauses
zu Sachsen / daran vor alters hergebracht /
Herrlichkeiten / Gerechtigkeiten / auch alle vnse-
re Prelatur / Stifte / Grauen / vñ Herrn / zwi-
schen / vnser beider Anhern vnd Grosvatern /
seligen / geteilt sein worden / Diereil wir aber
deren / auff den heutigen tag / keine mehr vnter
dem Reiche haben / dann wie die in vorberürter
ertheilung / vor sechtzig Jaren benant / vnd
zum Hause zu Sachsen zuuor gehört / So ist
ihre daraus klar / vnd genugsam zuuor stehen /
das wir keine Stifte / Prelatur / Graffschaff-
ten / oder Herrschafften dem Reiche mit ge-
walt entzogen mögen haben.

Wissen vns auch dieser dinge / das die der-
massen solten von vns surgenomen sein / nicht
zuerrinnern / vielweniger / das wir vns / die ge-
freieten vom Adel vnd Ritterschafft / vnter vns
zuziehen vnd zu dringen / vnterfangen.

Diereil vns aber dergleichen vnware zu-
lagen / durch den von Braunschweig vnd ande-
re / vormals auch zugemessen / darauff wir als-
bald / vnser vnschuld surgebracht / vnd fol-

gends in druck gegeben/ So lassen wir es bey
derselben/vnser vorantwortung/ disfals auch
beruben/ vnd wollen vns darauff hiemit gezo-
gen haben.

Wolte auch der Kayser/ durch diesen sei-
nen anzug/ den vormeinten Bischoff zu Neum-
burg/ Julium Pflug/ meinen / So haben
Wir/ der Churfurst zu Sachsen/ inn vnserm
negsten gemeinen schreiben/ dis puncts halben
genugsam antwort gegeben.

Dazu haben wir auch hieueorn/ wider
genanten Pflug/ durch etzliche Abdrucke / ge-
nugsame vnd warhafftige ausführung gethan /
das wir Vns/ gemelts Stiffts Naumburg/ gü-
ter/ Kenthe/ Gülden/ Oberkeiten/ oder Gerichts-
barkeiten/ nie angemasset/ noch auch deren ge-
rechtigkeiten/ so dem heiligen Reiche daran zu-
stendig/ Sondern der mishorstand vnd zant/
hat sich Pflugen person / vnd nicht des Sti-
ffts halben / mit vns / vnd darumb erhalten /
das er sich vnterstanden / vor einen Bischoff
des orts einzudringē/ mit tedlicher entziehung/
entwerung/ vorunruigung vñ entsetzung/ auch
vorbrechung/ vnser vnd des Hauses zu Sach-
ssen/ hergebrachten / zustendigen herrlichkeiten
vnd gerechtigkeiten.

Zu dem / das er vnser warhaffteigen /
Angspur

Augsburgischen Confession / vnd Christlicher
Religion / furnemer vorfolger / vnd widerwertiger
einer / auch durchhechtiger des Vaterlands /
vnd anhenger vnser widerwertigen / alweg
gewest / vnd ist / derhalben er vns / inn
vnserm Fürstenthumb vnd Erbschutze / so vns
an mehr gemeltem Stifte gebürt / vor einen
Bischoff nicht zu wissen / noch zu gedulden /
Daben vns auch hierumb alwege / zu gebürlichen
erkenntnis jegen jme erboten.

Vns aber / dem Landgrauen / würdet der / so
sich einen Kayser nennet / auch nichts anzeigen
können / das wir etwas vngbürlichen / hierinnen
gethan hetten / do wir entzweider / mit demselben /
darinnen wir in irrung gestanden / nicht
vortragen / odder der Kayser vns selbst / mit jme
vortragen hette.

Wie eigennützlich aber er mit einziehung /
trefflicher des Heiligen Reichs / Bischofflichen
vnd Fürstlichen / auch anderer Stifte vñ
güter / wider Gott vnd gewissen / vnd seine
geschworne Franckfurdische Obligation / gehandelt /
das ist inn vnserm nehern drucke ausgefärt /
vnd möchte der genante Kayser / wol seinen
balcken vor / aus dem ange gezogen haben /
vnd vns darnach sagen / das wir den
spreissen aus vnsern augen thuen sollten.

Das ist Vnd
Der Keyser hat Eyl zu gesaget
vnd Geld wenig

Vnd sagen darzu weiter / was wir mit Für-
sten / Grauen vnd Herren zuschaffen haben /
das wir vmb alle ansprach / nicht allein das or-
dentlich / sondern auch vordinglich Recht / lei-
den mögen / wie wir vns dann zu demselben hie-
mit nochmals thuen er bieten.

Es ist aber aus diesem seinem furgeben /
vnd auch der handlung / welche er vor der zeit /
mit denen vom Adel / vnd der Ritterschafft fur-
nehmen lassen / wol zuuorstehen / was er damit
suchet / Nemlich / dieselben an sich zuhengen /
vnd sie wider vns / zu steure / seins furnemens zu
bewegen / damit er soniel dester mehr / krafft /
vorgemelter Bundtnis / daran vnuorhindert
werden möchte.

Gleicher vnbilligkeit / werden wir auch in
dem beschuldigt / als solten wir etzliche inn vn-
sern schutz vnd schirm practicirt haben / in mei-
nung / dieselben vom Reich zuziehen / vnd vns
selbst zu zu eigenen.

Wir seind aber des nicht inn abreden / die
weil es von alters im Reiche herkommen / auch
vblich vnd breuchlich gewest / das sich etzliche
Stende vnd Stedt / inn anderer schutz vnd
schirm haben mögen begebē / das wir in gleich-
nis / solche Stende vnd Stedte / auff jr besche-
hen

ansuchen / in vnserē Christliche einigung / vnd
in schutz vnd schirm / vnser waren Christlichen
Religion halben / genomen haben / allein / das
sie derselben Religion / vnd daraus fließenden
sachen halben / vor vnbilllichem gewalt bleiben
möchten.

Welchs wir vns in dem falle / sonderlich vor
Gott schuldig erkand / vñ erkennen / nach seinem
Göttlichen befehl / nemlich / Errettet den armē /
vnd erlöset ine / aus der Gottlosen gewalt / Vnd
an einem andern orte / Errette die / so man töd-
ten wil / vnd entzeuch dich nicht / von denen /
die man würgen wil / Wem ist aber nun bey
vielen jaren her / schutzens vnd rettens / wider
vnrechten / Tyrannischen gewalt / mehr von
nöten gewest / vnd heutigs tages / dan denen /
so man für Lutherisch achtet vnd heldet ?

Was aber ausserhalb der Religion / iren
schuldigen gehorsam / gegen iren / odder an-
dern Herrschafften anlanget / darmit haben
wir sie inn solchen schutz nicht gezogen / son-
dern vleissig ermanet / auch angehalten / sich
domit / als Christen gehorsamlich vnd pflicht-
bar zuhalten / wie auch / als wir furwar wis-
sen / geschehen / vnd genugsam dargethan kñd
werden.

Wir / der Landgraff / wissen vns danc
noch / noch zuerinnern / das wir vns vnter dem
Reichs

Reichstage zu Regensburg / mit dem Grauen
zu Nassaw / zu Weilberg / eins Tausches odder
Wechsels vorgliechen / vnd wir die Stad Metz
lar / inn vnsern schutz namen / vnd sonderlich
Nürnberg / das er / der genante Kayser / sich
vornemen lassen / er sehe solchs nicht vngerne /
Sondern es geschehe ime selbst mit zum besten.

Vnd vorwundert vns solchs anzeigens /
das er vns zulegen darff / als ob wir mit etzli-
chen Stenden practicirt / vnd sie dohin zu wei-
sen vnterstanden / den ergangen Regenspurgi-
schen Reichstag / nicht zubesuchen / So
wir doch mit grunde vnd warheit / auch mit de-
nen Stenden / so auff dem tage zu Wormbs ge-
west / das widderspiel / dardhuen vnd beweisen
mögen / Dann wir köndten bey vnsern Fürstli-
chen ehren vñ wurden / beteuren / als auff negst
vorgangen j. Aprilis / ein vorsamlung tag / vn-
ser vnd vnser Mitvorwandten Stende / gegen
Wormbs ausgeschrieben / vnd Wir / der Land-
graff / damaln zu Speyr gewesen / vnd ime dem
genandten Kayser angezeigt / Wir wolten mit
denselben / vnsern Mitvorwandten Stenden
handeln / sich furderlich nach Regenspurg zu-
begeben / das wir gleich dranff / alsbalde aller
Stende Kethen / vnd botschafften gegen Wor-
mbs geschrieben / das sie sich furderlich da-
hin / nach Regenspurg / wolten begeben / damit
er /

er / zu besterweniger vngnaden bewegt / vnd vns
vnd vnsern Mitvorwandten / keinen vorweis /
zulegen möchte / als ob wir die handlung / dar
vmb der Reichstag ausgeschriben / auffhielt
ten vnd vorhinderten / wie sie sich dann auch /
alsbalde nach Regenspurg erhebt / doselbst er
schienen / vnd die ausbleibenden von vnsern Zi
nungsvorwandten / Stenden / doselbst hinzu
kommen / eilends erfordert vnd beschriben /
Desgleichen wir / der Churfürst / vnsern Ke
tzen gegen Wormbs geschriben vñ befohlen /
das sie solten anhalten bey den andern Sten
den / das sie nach Regenspurg furderlich vor
rückten.

So weis auch meniglich / wie gehorsam
lich / wir vielmaln eigener person / mit grosser
vngelegenheit / vnd vorseumnis / vnser Lande
vnd Lente / vnd dann auch / durch vnser stad
liche Kethe / die ausgeschriebene Reichstage /
vnd Gesprächstage / besucht / vnd keinen nie vn
beschickt gelassen / alles zu dem ende / Friede /
ruhe / vnd einigkeit / im Reiche / helffen zu pflan
zen vnd auffzurichten.

So beschicht vns auch inn dem vngüt
lich / das er vns zumisset / das wir weder gericht
vnd Oberkeit hetten erkennen wollen / vnd die
Administration der Justicien turbirt / vnd vor
hindert

hindert solten haben/ das wir auch wolgespro-
chene vrteil/zunolziehen/gesperret/vnd letztlich
das höchste gericht/ im Reiche gar auffgeho-
ben.

Dann wie partheilich / gefehrlich / vnd
geschwinde/die vorgewesene Cammerrichter /
vnd Beisitzer/in Religion vnd prophean sache /
gegen Vns vñ vnsern Mitvorwanten/aus haß
der Religion / gehandelt/ aus was rechtmessi-
gen vrsachen/wir auch dieselben Recusirt/vnd
für Richter nicht mehr halten/erkennen/ noch
ihrer erkenntnis / vns vnterwerffen können / das
ist oft vnd vielmaln dargethan / auch solche
vrsachen/ der partheiligkeit vnd Recusation im
druckausgangen.

Also das Vns/vnd vnsern Mitvorwand-
ten/keins wegs zuthuen/oder zuraten/gewest/
solcher partheilichen/ vordechtigen / vnd vmb
beschehener Recusation willen / vorbitterten /
Leute erkenntnis/vber vnser leib vnd gut / zuge-
warten / vnd haben derhalben/ nicht an dem
Kayserlichen vnd des Reichs gerichte/ sondern
an den Personen mangel gehabt.

Dann sie haben vnter andern vielfeltigen/
beschwerungen vnd vrsachen / die wir ihrent-
halben / rechtmessiglich / furgebracht/ keinen
Assessor/an dis gerichte / zulassen wollen / er
habe

habe dann den Augspurgischen / vor die Beha-
ftliche / Religion gemachten Abschied / gesch-
worn / vnd sey auch irer Religion vñ glaubens /
vnd nicht vnfers gewesen.

Dieweil dan (Gott lob) so ein grosser teil/
vieler Churfürsten / Fürsten / vñ Stend des Rei-
chs / der Augspurgischen Religion / zugethan
vnd vorwant / Warumb solte dann der groste
vnd vormöglichste teil / die personen seiner Reli-
gion / nicht am Cammergerichte haben? als
wol als der geringste teil.

Vnd nach dem wir alle vmbstende vnd ge-
legenheit / der sachen zu Speir / Anno 44. dar-
gethan / ist letztlich auff vnser vielfeltig klagen vñ
anhalten erfolgt / das die vorigen vordechtigen
Cammergerichts personen / abgeschaffet / vnd
daneben vorordnet / das in einer benanten zeit /
andere / newe / tügliche / geschickte / gelerte / per-
sonen / vnangesehen / was Religion die seind /
an das Cammergerichte aus den kreissen ge-
setzt / vnd des Rechts / auch der Administra-
tion der Justicien halben / diese weitere voror-
denung beschehen solte / das der Augspurgi-
sche Abschied / vnd Wormbser Edict / derglei-
chen die gemeine beschriebene Recht / gegen
den Stendē / der Augspurgischen Confession /
soniel die Religion belangt / nicht statt haben
soltten.

R ij Alles

Alles inhalts vnd vormöge des vor ange-
zogenen Speirischen Abschieds. / Welcher
Abschied auch / von ime dem Kayser / vnd allen
Churfürsten / Fürsten / vñ Stenden des Reichs
bewilligt / angenommen / besiegelt / zuhalten / zu-
gedulden / vnd niemands dawidder zubeschwe-
ren / zugesagt.

Wir haben aber auff vnser vnd vnser Mits-
vorwandten / offft beschehen anhalten / bitten
vnd ersuchen / auch vber geleistete hülffen / we-
der solche besetzung / noch die vorordnung des
Rechtens / erlangen mögen / sondern / es hat
folgende zu Wormbs / dem gemelten Speiri-
schen Abschiede / ein anderer gantz vngleicher /
vnd gefertlicher vorstandt / gegeben wollen wer-
den.

Welchs wir vns ihe nicht vnbilllich be-
schwert haben / vnd daraus / den obgemelten
des Bischoffs / von Wildensheim anzeigun-
gen / bester mehr glauben geben müssen / Nem-
lich / das dieser Speirischer Friedestand / vnd
Abschied / alleine zu einem schein / die hülffe je-
gen Franckreich / dadurch von vns zubringen /
vnd nicht darnmb denselben wirglich zuhalten
auffgerichtet / were worden.

Nach dem wir nun hierinnen / ihe nichts
anders

anders gesucht/odder begert/dan was der klare
re buchstabe vnd vorstand / des ein mal / vnd
einhelliglich zu Speir gewilligten Abschieds /
zuerkennen gibt / So hat vorgemelter Kayser /
jhe keine billigkeit vor eine ursache / dieses kriegs
vorbemelten punct jegen vns / furzunwen
den.

Als er dann vnter andern / den gehorsam /
der Weidnischen Kayser / Könige vnd Oberig-
keiten einfüret / vnd daraus schliessen wil / das
wir vmb soniel desteweniger / fug vñ macht ha-
ben / vns jegen ime als vnser ordentlichen Obe-
rigkeit / auffzubewmen.

Darzu sagen wir / das wir ime nicht al-
leine vnsern schuldigen gehorsam / sondern auch
darüber weiter / dann wir ime vorpflicht / Auch
mehr / dann vnser Vorfaren / Römischen Kay-
sern / vnd Königen jhe gethan / erzeigt vnd ge-
leistet / vns selbst / auch vnser arme vntertha-
nen / zum höchsten angegriffen vnd beschwert.
Vnd inn Summa / so köndten wir nicht befin-
den / was wir einem Kayser / nach hergebrach-
ter gewonheit vnd Libertet des Reichs / weiter
hätten thnen / odder leisten sollen.

Vnd das wir / wie auch andere Stende
mehr / vns nur zu viel wilferig / auff guten vor-
trawen

Der Key
ser wyl
nich mer
Keyser seyn

trawen vnd glauben / das es von jme in gnaden
vormarckt vnd erkand solt werden / gegen jme
gehalten / vnd erzeigt / das befindet sich aus sei-
nen selbst reden / So er vnlangst jegen einem ge-
sanden / des Königs von Franckreich / so inn
botschafft zu jme geschickt gewest / gethan /
dann wie derselbe / jegen jme dieses seins furge-
nommen Kriegs gedacht / vnd vnter andern der
gestalt / das er sich eins grossen wercks vnter-
stund / solt gleichwol bedencken / was die Den-
dsche Nation / vor eine treffliche / grosse /
Nation were / darumb jme nicht ein geringes
darauff stehen wolte / Vnd so einer odder mehr
Stende etwas / widder jne gethan / so köndte
zwischen jme vnd den selben / wol handlung
furgenomen / vñ die sachen außserhalb Kriegs /
vorrichtet werden / Darauff sol jme der genan-
te Kayser / geantwort haben / Es bedürffte kei-
ner handlung / er gedechte die Deudschen zu
zwingen / vnd wolt ebenicht Kayser sein / Aber
der Deudschen macht / köndte dieser zeit so
gros nicht sein / dann er were nun ein zwentzig
Jar her / mit dem wercke vmbgangen / wie viel
nun / jme die Deudschen hierinnen / vor hülff-
fe gewilligt / vnd geleistet / vnd darzu / widder
seinen Derrn (den König von Franckreich mei-
nend) selbst geholffen / Desgleichen was
sie vor zerung / mit besuchung so viel Reichs-
tege gethan / auch wie viel der Deudschen /
inn

inn solchen zwentzig Jaren / erschlagen vnd
vmbkommen / das were wesentlich / Welchs
er alles darumb gethan / damit die Deudschen
an irer macht vnd vormögen geschwecht / vnd
gemettet würden / Vnd wuste ferner / das
die Deudschen kein gelt hetten / sondern des
aus berürten vrsachen / fast erschepfft / vnd als
so nicht bey voriger macht weren / Darumb
were zu seinem furnemen / itzt gleich die rech-
te zeit etc. Vnd dieses hat ein ehrlicher /
glaubwürdiger berichtet / dem es obgedachter
geschickter / des Königs von Franckreich / selbst
also angezeigt.

Wo seind aber seine Eyde vnd pflichte /
die er dem Reiche / auch sonderlich auff die
Franckfurdische Obligation / vnd pacta ge-
schworen / in solchem seinen vor langst vnd hies-
der dem ein vnd zwentzigsten jare her / im vor-
gesetzten / furhaben / von ime betrachtet. Mit
was grund vnd warheit / mag er auch / wid-
der vns solche vrsachen / zu diesem seinem Krie-
ge / inn seiner nichtigen / achtserklärung / er-
tichten / Dieweil er damit bereit umbgan-
gen / ehe Wir / der Churfürst zu Sachsen
etc. ein regirender Churfürst worden / vnd
Wir / der Landgraff zu Hessen / noch inn dem
vordamlichen Babsthum gehafftet / vnd ge-
steckt /

steckt / auch der dinge noch keins vorhanden /
gewest / darumb er vns itzt vngedört vnd vner-
kandt / vormeint / zu dem / das es doch alles
aus / vnd von wegen der Religion / herflusst /
schuld zu finden.

Vnd das er allein vnser waren Christli-
chen Religion halben / ime vor soniel jaren / fur-
gesetzt inn Dentschen Landen Krieg zuerwe-
cken / vnd vordruckung / derselben Nation /
vnd des heiligen Reichs Freyheiten / Stands /
vnd Stads / dauon vrsachen zuschepffen /
Solchs ist / neben obberürter seiner reden /
aus seinem Wurmbischen Edict / genug-
sam zuuorstehen / damit er ime widder Gott /
vnd sein Kayserlich Ampt / welchs er zu schutz
vnd schirm Rechtes / warhafftiges / Gottes
diensts / vnd nicht zu handhabung / vnchrist-
licher Lere / vnd offentlicher Abgöttery / zuge-
brauchen schuldig / auff dem Reichstage zu
Wormbs / vnd eben im Jar / der weniger zal 21.
eine furberettung gemacht / durch welchs er
auch / zu allen bisher / im Reiche ervolgter /
vnd entstandener vnruhe / vnfrieden / mistra-
wen / betrübung / vnd anderer vnrichtigkeit
selbst / vnd niemands anders vrsach gegeben /
dauon aber hernach / ferner ausführung / mit
der kurtze beschehen sol.

So er vns auch die Pacta / Obligation /
Friedstende / Declaration / vnd Abschiede /
vnd was er Vns / vnd vnsern Mitvorwandten /
in gemein / vnd durch sonderliche Pacten / vnd
Obligation vorschrieben / gehalten / So het-
ten wir vns / hinwider auch / wie sich gebürt /
gegen ime erzeigt / Die weil er aber seiner
Pacten / Obligation / gemeinen vnd sonderli-
chen zusagen / vorgeffen / vnd dieselben zurücke
gestellt / vnd dann der Göttlich gehorsam / wie
vor gehört / allem andern gehorsam / vorge-
het / auch bey den Heiden / vnd andern Nati-
on / so eine Oberkeit jr Ampt misbraucht / sich
vielmahl erfunden / das sie sich derselben wid-
dersetzt / auch einem Tyrannen widerstan-
den / vnd er durch Gott darüber gestürtzt wor-
den / So entsetzt er sich selbst / seins Ampts /
Standes / vnd Wesens / Vnd sol billich nie-
mand / dann ime selbst / die schuld zumessen.

Dann er gibt in zweierley wege vrsachen /
das man seiner Tyranny / vnd furgenommenen
Mörderey / mit Gott vnd gutem gewissen / wid-
derstehen mag / Als nemlich / das er sich da-
mit vnterstehet / Gottes beuehl vnd ordenung /
vnd den Stand / vnseren waren Christlichen /
glaubens / Vnd dann / zum andern / den
Stand des Heiligen Reichs / Deutscher Na-
tion / wider desselben hergebrachte Freihei-
ten /

ten / vnd Rechte / die er zuerhalten pflichtig /
vnd leiblich geschworen / zu zerrütten / vnd vmb
zustossen / Inn welchen fellen sonderlich / ni-
cht alleine Heidnischen / sondern auch Christ-
lichen / Historien / vnd Göttlicher Heiliger
Schrift nach / solchen Tyrannen gesteuert /
vnd widderstanden mag werden.

Nach dem der Oberigkeit Tyranny / vnd
vnrechter gewalt / nicht Gottes Ordnung ist /
welcher die Schrift gebent / zugehorsamen /
Sondern des Teuffels vñ bösen Geists getrieben
vnd werck / ist auch inn der Oberigkeit Juris-
diction / nicht gehörig / Gottes Wort / vnd die
ware Religion zuuorbieten / Vnd der Kayser
vbet solche Tyranny / alhie vor sich selbst /
vnd Privatlicher weise / do auch die Recht / ei-
nem jden wenigens / dann Fürstenstandes / zu
lassen / sich mit der faust zuwehren / vnd zu de-
fendiren / Darzu sein Wir / vnd andere
Churfürsten / Fürsten / vñ Stende des Reichs /
des genannten Kayfers vnterthanen / nicht an-
ders gewesen / dann auff seine vorbrieffte vnd ge-
schworne Condition / Vnd so ferne er Vns /
vnd dem Heiligen Reiche / dieselben gehalten /
Welchs er nicht gethan / Darumb wir ine
auch billich vor vnsern Kayser vnd Oberigkeit /
numehr nicht erkennen / noch halten / Son-
dern / als vor einen / so ein Tyrann worden / vnd
sich seins Ampts selbst entsetzt hat / Welchs zu
einer ander gelegenen zeit / weiter erklet sol wer-
den. Wir

Wir haben auch gern vernommen / das
er der sonderlichen Vortrege / so er mit vnser je-
dem innerhalb kurtzen jaren / vffgericht / gesten-
dig / vnd sich mit gnaden / wie er es nennet / ge-
gen Vns erzeigt vnd bewiesen wil haben / Aber
billich het er solche vortrege gegen vns halten /
vñ diese treffliche Krige beschwerden / vmb
einmal gantzlich vorloschene vñ vffgehobene sa-
chen / nicht furnemen sollen / Zu dem das ihm
auch vnmüglich gewesen / darzuthun / das wir
vor / oder auch nach solchen vortregen / einiche
Rebellion geübt / wo auch die Richter seiner ni-
chtigen Achtserklärung / vorstanden / was das
wort / Rebellion oder Rebellis / vff im hat / vnd
vor handlungen erfordert / So wurden sie
sich selbst haben schemen müssen / vns damit /
solcher gestalt zubeschweren.

Aber wer sein Wurmbser vnchristlich E-
dict liefet / der befindet daraus wol vñ klar / das
eben dis sein furnemen / vff nichts anders ge-
richt ist / noch gehet / dan der Religion halben /
zu einer Execution desselben / vnd des darauff
abgerichteten Tridentischen Concilij / auch zu
volnstreckung der peenen / welche er / Anno xxi.
der wenigern zal / wider die jenigen / darin voror-
dent so solchem Edict nicht gelebten / Sondern
D. Luthers seligen / warhafftige / Christlichen
vnd Euangelischen Lere / vnd der daraus ge-
uolgten Augspurgischen Confession / anhen-
gig sein würden.

Ferner ist auch Vnser odder vnserer Mit-
vorwandten gemüte nie gewest / noch vnsern ge-
dancken furkomen / nach der Kayserlichen ho-
cheit / Authoritet / Kron vnd Scepter zu trach-
ten / vñ die sampt vnser waren Religion / fried-
recht / vnd Liberteten / zuuordrucken / Dann
Gott weis / das wir vns an vnsern Fürstenthü-
men / Landen / vnd Gebieten / die vns seine all-
mechtigkeit vorliehen / gerne settigen vnd be-
gnugen hetten lassen / Wunschen vnd
bitten auch Gott / das wir dieselben zu seinem
lobe / vnd zuerhaltung seiner Göttlichen ehrn /
volkomlich vorsehen möchten.

Vnd das wir im widderspiel vns mehr
befliessen / ime zu willen zusein / das gibt die
bewilligte hülffe / die wir ime folgendts im wer-
cke treulich geleistet / vnd darumb man vns itzt
den danck gibt / zuerkennen / Er sol-
te auch billich bedacht haben / dieweil er
durch berürte vnser / widder Franckreich / geleis-
tete hülffe / einen danckbarlichen wolgefelli-
gen dienst / von vns empfangen vnd angeno-
men / das sich / so durch alleine auch aller vns-
wille odder vordries / so er gegen vns semptlich
oder sonderlich einichen geschepfft gehabt /
außerhalb obberürten sonderlichen mit vns
auffgerichten vortregen gentzlich abgeschnit-
ten.

Wir

Wir wissen inn gleichnis von keinen vor-
messenen reden / dann wir haben von jme / wie
wir mit rechtem grund vnd warheit besteten /
vnd sagen mögen / vor dieser handlung alwe-
gen / vnd ihe löblich vnd ehrlich geredt / vnd
vor den Man nicht erkand / dauor wir jne nu-
mehr erkennen.

Aber dieweil die sachen zu der vntrew /
vnd vorgeessenheit seiner Pacten / geschwornen
Obligation / vnd vorschreibungen kommen /
So müssen vnd werden wir / auch reden / wie
die sache an jr selbst ist.

Darzu wissen wir / von keinen lesterlich-
en / schand / schmehe schrifften / vnd gemel-
den / so inn vnsern Fürstenthumen / Landen /
vnd gebieten / sein person betreffend / weder
von vnsern Theologis / noch den vnsern aus-
gangen / Sondern das widderspiel / wir-
det sich mit grunde erfinden / das vnser Theo-
logi vnd Gelerten / allwegen von jme löblich vñ
ehrlich gehalten / das Volck inn jren predigten /
darauff gar vleissig gezogen / auch auff das ge-
bet vor jne / das jme Gott der allmechtige zu-
vorwaltung / seins Ampts gnade geben wolte /
ermanet vnd gewiesen / Ob aber vnser Theo-
logi vnd Gelerten / etwas aus Christlichem Ei-
ffer zu der Religion / widder die misbrenche des

S iß Babsts

Babsts vñ seiner vngöttlichen Eere hetten an-
gehen lassen / Solchs haben wir inen nicht ge-
wust zu wehren.

Wie aber Cocleus / Dadamaricus / vnd
der Carmelit zu Cöln / Vns vnd vnserer Mitvor-
wandten Eere / dergleichen auch vnserer Theo-
logen / eben so beschwerlich angegriffen / Ja
auch vnter dem Gespräch zu Regenspurg / da-
von vorgleichung / der Religion gehandelt solt
worden sein / Das ist offenbar.

Vnd wie er sich in diesem gantzen druck /
seiner vormeinten Aechtserklärung / mit beson-
derm ertichtem vorsatz / doch mit vngrunde be-
fleissigt / vns genug zuuorvnglimpfen / vnd
vorhasset zumachen / Also thut er auch / inn
dem / das er vormessentlich vnd betrieglich vor-
gibt / das wir nicht vnterlassen / vnsern pflich-
ten / vnd Aÿden zuwidder / nicht allein / aller-
ley Pacta / Bund / Conspiration vnd andere
menterey / gegen inen zuerregen / Sondern inen
daneben bey frembden Potentaten zum heff-
tigsten einzubilden.

Nun wissen wir von keinen Pactis / Con-
spiration vnd Menterey / Vns solte auch / als
von Ehrliebenden / Churfürsten vnd Fürsten
Deudscher art / vnd geblüts / geboren / trewlich
leid

leid sein / das wir mit vorweislichen vnd heim-
lichen practicken / Conspiration vnd Meuterei-
en / wie leider gegen Vns vnd vnsern Mitvor-
wandten / in viel wege bescheen / vñ sich jtz mit
dem wercke am tage befindet / vmbgangen we-
ren / Seind aber nicht in abreden / das wir vñ vn-
sere Mitvorwandten / ein Christliche einung vñ
vorstentnis / zu entschüttung vnbillichs ge-
walts / auch zu beschirmung Vnsrer vnd vnserer
Unterthanen / Land vñ Leute / Defensiu auff-
gericht / wie wir des auch / vormöge aller Recht
zuthuen befüget gewest / Aus was vorursach-
ung wir auch / zu derselben bewegt worden
sein / das ist inn vnserm negst ausgegangenen
auffschreiben / angezeigt.

So hat auch der Grannuel / wider vns / den
Landgrauen / vnd vnsern alten Cantzler seli-
gen / zu Regenspurg gesagt / das damaln der
Kayser mit vorgemelter Bundnis wolzufrie-
den / dieweil wir dozumal seiner partey waren /
vnd ihe mehr wir Leute zu Vns zögen / ihe bes-
ser es wehre / Vnd sie möchten leiden / das wir
alle Reichsstete zu vns zögen.

Ferner / so schemet er sich nicht / vns mit
vorborgenē worten zu zumessen / als ob etzliche
vnsern guten willen vñ neigung / gegen der Den-
tschen Nation / dieselbe des Türcken halben in
gefahr /

gefahr / vnd forge zusetzen genugsamlich zu-
sagen wissen solten / Wiewol nun solche
einführung / so vnlanter / das wir nicht vorste-
hen können / ob es Welsch odder Deudsch sey /
So ist doch aller Welt bewußt / kund vnd offen-
bar / wie wir / gegen dem Türcken jeder zeit ge-
holffen / vnd vnser vormögen weiter vnd mehr /
dann vnser Voreltern ihe gethan / getrewlich
furgestreckt haben / auch inn fellen / do wir
dieselbe hülffe / one erlebidge / notwendige Con-
dition / nicht bewilligen mögen / die wir aber
gleichwol geleistet / vnd doch vom gegenteil
bewilligt / vñ gleichwol nicht geleistet worden.

Darumb sagen wir / Wer vns dieser han-
delung vnd practicke / mit dem Türcken beschüt-
digt / das derselbe vns damit antichte / vnd sol-
chs mit betrug! / falsch / vnd mit keiner war-
heit / von vns rede.

Es ist vns aber vor guter zeit durch stad-
liche vnd treffliche kundschafft angelangt / das
der genant Kayser / vnd König / mit dem Tür-
cken / inn solcher practick stünden / denselben
vber die Deudsche Nation zuführen / der gestalt
das er alleine Vns vnd vnser Mitvorwandten /
angreifen / beschedigen / vorderben / vnd die
anhenger des Bapsthumbs vorschonen solte.

Vielmehr

Vielmehr aber gibt seine handlung vnd
anstand mit dem Türcken / den er mit solcher
grosser mühe erlangt / sein gemüt zuerkennen /
dann wiewol ime Churfürsten / Fürsten / vnd
Stende des Reichs / eine stadliche hülffe be-
willigt / Als etzliche den gemeinen pfennig /
andere aber sonst / nach irem vormögen / so hat
er doch denselben anstand / one vorwissen der
Stende des Reichs gemacht / vnd diesen sei-
nen itzigen Krieg / darauff angefangen / do er
doch auff jungstem Reichstage zu Speir zuge-
sagt / vnd vorheissen / nach endung des Kriegs
widder Francckreich / eigener person widder den
Türcken inn Vngern zuziehen / Darumb
hieraus wol zuuorstehen / das ime viel mehr
an dem gelegen ist / die Lutherischen / wie er sie
nennet / zu dempffen / vnd Deudsch Nation
zuuordrücken / dann dem Türcken zu wehren /
aus ursachen / ob wol der Türcke / wie die Zeit-
tungen lauten / mit einer grossen macht inn Un-
gern ankommen / vnd an einem orte mit einem
andern hauffen eine treffliche grosse anzal
Christenlichs Volcks hinweg gefurt / So
hab man doch das Geschutze von Wien herau-
ff gehen / vnd one allen widerstand das ar-
me Christliche Volck / von dem Türcken vnchri-
stlicher weise / lassen vortreiben / vorheeren /
vnd hinweg führen.

Der Keyser lest den G Vnd
Eycken unterlyg dy Christen
• nach Keyseren

Vnd wirdet also die macht / so man zu
Rettung viel vnschuldigs Christlichs bluts / zu
widderstand / des Türcken brauchen solte /
auff vns gewendet / Daraus auch klerlich zu
vorstehen ist / das er vnd sein anhang / Vns
vnd vnser Mituorwandten / erger dann vor
Türcken halten / die zu vor vortrieben / vmb
gebracht / vnd ausgerottet werden müssen.

Mit vorberurter vnser bestendigen / ge
grundeten / vnd warhafften entschuldigung /
aller vorbemelter ertichter / vnbewehrlicher /
vnwarhaffter / zulegung vnd bezichts / wollen
wir auch den Epilogum seins drucks vorant
wortet haben.

Vnd hat daraus / ein jedes Erbars vnd
vorstendigs gemüt / klar vnd lauter abzun
men / das er vns mit obgemelter falschen
bezeichnung / keins vnghehorsams / Land
friedbruchs / des lasters der beleidigten Ma
iestat / antastung der Kayserlichen Doch
keit / Gewalts noch Auffrur / Kriegs /
Conspiration / Menterey / mit billigkeit mag
beschuldigen / viel weniger fuge gehabt /
vns inn des Reichs Acht / vnd Oberacht /
odder inn die Peen / straffen vnd bussen /
inn

inn seinem Druck begriffen / zu kennen / zu er-
kieren / vnd vorfinden.

Sonderist vielmehr offenbar / vnd vn-
widderprechlich / Wie dann auch des Babsts
Brieff / an die dreyzehen orter inn Schweitz
geschriben / furnemlich aber die Bundnis mit
dem Babst auffgericht / so zu ende dieses an-
schreibens angehengt / also klar an tag gibt /
das es nicht offener künde furbracht wer-
den / das Er / vnd der Babst / vnter dem schein
eins gesuchten vnd vormeinten vngehorsams /
mit diesem zumor / langebedachtem Kriege / die
entliche ausrottung vnd vordruckung vnserer
wahren Christlichen Religion / auch aller Be-
kenner derselben / vnd widerbrengung / des
geraubten gehorsams / des Römischen Stuls
(wie sie dauon schreiben) dergleichen die Löß-
liche / langhergebrachte Libertet vnd Freyheit
des Vaterlandes / gantzlich suchet vnd mei-
net.

Vnd wie er also eine Monarchi / do-
mit er lange zeit vmbgangen / erlangen vnd
erhalten möchte / dadurch die Lößliche Deut-
sche Nation / inn eine Hispanische Seruitut
zu bringen.

G 11 Gesetz

Gesetzt aber doch vngestanden / das die
obbemelte/ vmbstendige znlagen/ sich im grunde
der warheit also erhielten / wie es doch
nimmermehr beybracht odder erweisert werden
mag / So hette jme doch viel mehr gebürt/
do er etwas widder vns strefflichs gehabt (wie
bey andern Kaysern vnd Königen löblich her
kommen) vns furzufordern / zubeschuldigen /
vnd also rechtlich / vnd nicht mit eitel er
one vorgehende/ vorhöre/ vñ erkentnis/ gegen
vns zuhandeln / Zu dem/ das es auch widder
recht/ des Weilligen Reichs Ordenungen/ vnd
dazu widder die Franckfurdische geschworne
Obligation / von jme vnterstanden vnd furge
nommen / Welchs bey vorigen Kay
sern vnd Königen / nicht also herkommen/ jme
auch nicht gebürt/ one vorgehende vorhöre /
vnd one beywiesen Churfürsten / vnd Fürsten /
solche nichtige echtigung zuthun / odder aus
gehen zulassen.

Vnd ist aus obangezeigten vrsachen w
zugleichen/ das er sein furnemen fur lengst/ g
ne ins werck gebracht hette / Das er s
zur vrsachen des vorzugs furwendet/ wie e
ser vorschont / vnd vns nicht mit gering
schwerung vñ vorsetzung/ seins gewissens
gesehen / Das wirdet sich aus vorange
vnserm vorbringen/ auch der lenffte/ vr
absten
de/

de/vnd gelegenheit viel anders finden/ Nenn-
lich/das er anderer seiner eigen nützigen gesche-
ffte vnd sachen halben / zu volnziehung dieses
lange zuuor bedachten Kriegs / die rechte zeit
vnd gelegenheit nicht hat haben mügen.

Es kan aber menniglich / aus der grossen
vnerhorten Tyranny/domit er viel arme/from-
me Christen/in Nidderlanden verfolget/ solch
sein gewissen/vnd furnemen leichtlich vrteilen/
vnd daneben auch wol mercken vnd vorstehen/
das er solch sein furnemen / nicht vmb der sch-
ein vrsach/noch vmb der vbermæssigen gedult/
gnade/vnd güte/willen/die er einfüret/ Sons-
dern von wegen seins eigen nutztes / vnd damit
er seine gelegenheit/bey dem Hertzen zu Gäl-
lich/ Cleue/vnd Berge/vnd hernach bey dem
Könige von Franckreich/desto vnuorhinderter
schaffen / ausrichten vnd volnbringen / auch
einen anstand mit dem Türcken machen möch-
te / angestellet vnd vorzogen.

Vnd eben diese vrsachen haben die vor-
trege/so er mit Vns/dem Landgrauen / Anno
41. zu Regenspurg/Vnd mit Vns/dem Chur-
fürsten zu Sachssen/Anno 44. zu Speyr auff-
gericht / wie wir nun wol vorstehen können /
auch vorursacht.

So haben wir vns auch der vntrew /
geschwinden practicken vnd dieses Kriegs / so
viel dester weniger zuorsehen gehabt / Die
weil er Vns / den Landgrauen vnter seinem
Zuge / nach Regenspurg / zu sich jegen Speir
erfordert / sich sonderlichs gnedigs gemüts /
gegen vns angenommen / vnsern Rad / wie
die sachen auff künfftigem Reichstage / zu
Friede vnd Ruhe / des Reichs zurichten / ge
fordert / Auch daneben begert / das wir
vnser Colloquenten vnd Auditores / auff
sein erfordern / widderumb zu dem Gespräch
nach Regenspurg schicken wolten / mit an
gehendter dancksagung / das wir vns also
mit ihrer Maiestät Rethen / den von Gran
nehl vnd Naues / inn beysein des Pfaltz
grauen / vnd seiner Rethen / auch der Wirt
tenbergischen Gesandten / inn handlung be
geben / vnd auch mit dieser fernern anzeige /
er wolte es Vns / wenn wir eigener Person
auff den Reichstag kommen solten / zeitlich
genug zuerkennen geben.

Vnd hat der von Naues / bey vnserm /
des Landgrauen Cantzler / sonderlich ange
halten / er solte die vorsehung bey Vns thu
en / damit die dinge / so sein Herre / der Kay
ser /

fer / also mit Vns gehandelt / dem jegenteil
nicht fürkemen / dann es möchte ime sonst /
darauff bey demselben allerley beschwerlicher
vorweis stehen.

Vnd wie sein intent principaliter / inn
aller seiner beschuldigung darauff stehet / vns
mit diesen seinen getichten / vorhasset zuma-
chen / trennung vnd sonderung zuerwecken /
Also befließiget er sich auch desselben inn dem /
das er furgibt / das von vns nichts / dann
vnrechtmessiger gewalt / Tyranny / Placke-
rey / vnd zerstörung aller Policey / zuerwar-
ten / So er Vns doch / darmit gewalt
vnd vnrecht thut / vnd die dinge vielmehr
bey ime zubefinden sein / Dann was
wir zu straff der Plackereyen jedesmals für-
genommen / ist offenbar / Vnd bey etz-
lichen nicht die wenigste ursach / ihrer vn-
gunst / vnd vnwillens gegen Vns / das
wir solche tedliche / vnehrliche / vnd Lands-
friedbrüchige handlungen / nicht haben lei-
den / noch denselben zusehen wollen /
Wie sich der genante Kayser aber darinnen
gehalten / vnnd wie ernstlich er zu abstel-
lung derselben gehandelt / das ist am ta-
ge /

tage/vnd sonderlich den Erbaren Steten wol-
bewust.

Welchermassen er auch vber so vieler /
Churfürsten / Fürsten / vnd Stende ansuch-
en / den vorgemelten gewolichen vnd vnerhor-
ten Mord / an dem frommen Diasio / vnser
vnd vnser Mitvorwandten / bekanten wahren
Christlichen Religion halben / begangen / vn-
gestrafft gelassen / wie er auch die Process zu
Insbruck / viel mehr gestopfft / auffgehalten /
Auch was gestalt man widder gemelts Dia-
sio Bruder / Morder vnd Todschleger / Kö-
nig Ferdinandum zu offnung vnd forde-
rung / solchs rechten bringen mögen / Danon
weis man guten bericht zuthun.

Dis ist vnser warhafftige / gegrund-
te / vnd beständige vorantwortung / aller der
vormeinten / nichtigen / vnd vnbewehrlich-
en vrsachen / so Karl / der sich einen Kayser
nennet / Inn seinem itzigen Drucke / widder
Vns / hat offentlich ausgehen lassen / die
wir dann auch mit warheit / vnd wie zu re-
cht genug darzuthun / vnd zubeweisen wis-
sen.

Vnd wollen hierauff inn allen oberzelten
fellen (die Religion ausgeschieden) vor allen vn
partheischen Christlichen Potentaten / auch
Churfürsten / Fürsten vnd Stenden des Rei-
chs / dergleichen der gantzen Deudschen Na-
tion / vnd allen frommen vnd ehrliebenden / re-
de / vnd antwort geben.

Vnd hat meniglich hieraus zusehen vnd
abzunemen / wie vngegründet vnd vnberwerlich
seine vormeinte nichtiger Ursachen bestehen / das
durch er einen vnbillichen vñ vnbesügten Krig/
des vormeinten vngehorsams halben / für-
nimpt.

Vnd das ime nicht gebürt hat / vns / als
Gott lob / vñ sonder rhum / ehrliche vnbeschol-
tene Churfürsten / vnd Fürsten des Heiligen
Reichs / Deudscher Nation / vnd aus alten vnd
löblichen / Churfürstlichen vnd Fürstlichen
Husern vnd Stammen geboren / vnd herko-
men / Auch dem gesagten Kayser / von geblüte
ebenbürtig / vngesfordert vnd vngehortet vnser
antwort / Defension vnd schutzwehre / vñ son-
derlich vmb so gros wichtige / ertichte auff las-
gen vnd sachen / inn seine vormeinte Recht zuer-
klaren / vñ vns vnserer leibe / Ehren / Standes /
Würden / Lande vnd Leute zu entsetzen / vnd zu
Priuiren / Das lassen wir die Recht vnd dersel-
ben

ben furnemste ausleger / auch alle vnparthey's
ische / vornunfftige rechtsgelerten vnd vorstend-
digen / besagen vnd vrteilen.

Dann so einem Römischen Kayser gebür-
ren sollte / mit einem Churfürsten / Fürsten oder
Standte des Reichs / zuuoran in solchen treff-
lichen / beschwerlichen / vnd wichtigen sachen /
also vnuorhort vnd vngesfordert / zufaren / wie
sich dieser Karl / vormeinter Keiser / gegen Vns
vnterstanden / So hette es der hochvornunfft-
tigen Constitution / Kayser Heinrichs / des sie-
benden / Nemlich wie in sachen vorletzter Ma-
iestat / oder in Crimine lese Maiestatis / vnd Re-
bellionis / Procedirt sol werden / nicht bedürfft /
welche doch mit trefflichem hohem rad / da-
rumb gemacht / das sie sampt andern des Rei-
chs Rechten / von Römischen Kaysern vnd me-
niglich gehalten / vnd derselben sol nachgegan-
gen werden.

Vnd ob er gleich sagen wolte / er were der
Rechtsatzungen nicht vnterworffen / So
kan er doch / vnd niemands / dis mit grunde vñ
warheit widerlegen / Das ein Römischer Kay-
ser den Rechtē / nicht so weit vnterworffen sollte
sein / als dieselben in Göttlichen / natürlichen vñ
der Völcker Rechten gegründet / Wie dan Kaya-
ser Heinrichs Constitucion dieser puncten hal-
ben / sonderlich / in jtz gemeltem Rechten gewis
dembt

sembt ist / Nemlich / das der so vmb solche sa-
chen beschuldigt / in allwege Citirt / erfordert /
vnd seine antwort Defension / vnd schutzwehre
gehört / vnd was nicht gestanden durch recht-
messige beweisung ausgeführt / ehe dann er da-
rumb Condemnirt / oder gestrafft / solle werde.

Vnd das die erforderung vnd Citation /
auch das des beschuldigten antwort / vnd De-
fension gehört / vnd nicht durch blosser Narra-
tion eins Kayfers / Sondern durch gebürliche
anzahl lebendiger gezeugen / oder mit glanbwir-
würdigen / schriftlichen vrkunden / welche nach
gelegenheit der beschuldigten Personē / stands /
vnd der sachen grosichtigkeit / klerer dann die
Sonne am hellen mittage / vberweiset sol wer-
den / aus Göttlichen / natürlichen vnd der Völ-
cker Rechten / herfleust / vnd derhalben in eins
Kayfers macht vnd gewalt nicht ist / darwid-
der einiche frefftige oder beständige schaffun-
ge / zuthuen / Solchs vormag wedder er / der
genant Kayser Karl / noch jemandts mit war-
hafftigen / vornünftigen grunde / zuwiderspre-
chen.

Vnd zu dem / das ein jeder Kayser nach be-
schehener wahl / dem Reich einen Eid schwe-
ret / desselben Rechte vestiglich zuhalten / inma-
ssen dann der Kayser / solche vnd andere des
Reichs Rechte zuhalten / auch geschworen /

D u So

Der Kayser schworet einen
Eid und Helt an vns

So ist er doch darüber soniel mehr schuldig ge-
west vns nicht zunorgewaltigen / Sondern wo
er zu vns vormeint hette / zusprechen / solchs zu
vorhöre vnd gebürlichen Rechten zustellen / vnd
kommen zulassen / Vns auch vnnorhört /
vnd one vorgehenden ordentlichen Process / in
die Acht / vnd Oberacht / inn keinem wege zuer-
klaren / Dieweil er solchs zuhalten
durch den offtberurten / Franckfurdischen
Contract / darinnen gemelte vnd andere mehr
Pacta vnd Condition / vorleibet / mit Brieffen
vnd Siegeln bewilligt vnd Confirmirt / vñ mit
seinem leiblichen Eyde / vnnorbrüchlich zuhal-
ten geschworn.

Vnd das ein Kayser seine Contracten vñ
Pacta / vnd inn sonderheit / do die one das inn
natürlicher gerechtigkeit / Justitz / vnd billig-
keit / gegründet / wie vorherürte Franckfurd-
sche Pacta / der Citacion / Defension / vnd re-
chtlichen Processen halben / darinne vnwider-
sprechlich gegründet sein / ob er die gleich ferner
nicht geschworen hette / destemehr / do er die
mit leiblichen Eyde befrefftigt hat / wie genan-
ter gesagter Kayser gethan / zuhalten schuldig /
vnd darwidder krefftiglich / bestendiglich vnd
valide / nichts schaffen kan / Sondern sei-
ne widerige gescheffte / gantz nichtig vnd vn-
bündig sein / vnd dafür von meniglich gehalten
müssen

müssen werden / Des wollen wir vns inn gleich
nis auch / auff die Recht gezogen haben.

Man lieset vom Aristotele / des grossen
Monarchen Alexandri Preceptorn / ob er wol
ein Weide gewesen / das er ine gelernet / vnd ine
geraten / Er solte seine zusagen / vortrage / vnd
Contracten / ob er wol ein mechtiger Herre we-
re / vestiglichen halten / Sonst wurden seine
sachen keinen guten ausgang haben etc. Sol-
che genants Weiden / vormanung / solt ine der
Kayser bisher auch nicht vnbillich haben lassen
zugemüte gehen / daß hin vnd wider foedera vñ
Contracten zumachen / vñ dieselben nach erlang-
ter Commoditet / nicht zuhalten / wie in vielwe-
ge bisher von ihme beschehen / wirdet gewis-
lich zu letzt auch nicht wol hinaus gehen.

So wil Gott trewe / glauben / vnd Lyde gehal-
ten / vnd seinen Göttlichen Namen vnuoracht
haben / Wie ernstlich er auch / den trew
odder eidbruch / von anbegin der Welt / bisher
gestraft hat / zeigen beyde Biblische vnd Dei-
denische Historien genugsam an.

Vnd so ein Kayser seine Contract vnd
Pacta / zuhaltē nicht vorpflicht solt sein / vñ son-
derlich die er geschworen / so mußte seiner Kay-
serlichen macht / vollkommenheit nach gegeben
werden / das er recht hette Gott vñ Menschen /

D iij zubetris

3
zubetrogen / vnd wider Gottes Gebot / vnd selb-
negeschworne Eyde / auch wider natürliche vñ
der Völcker Rechte / daraus die Obligation her-
fließt / zuhandeln / welchs doch zusagen eine of-
fentliche vnuorschempte vnwarheit were.

Dieweil dan vielberurte des Kayfers Fran-
ckfurdische geschworne Pacta / welche mit sei-
nen Brieff vnd Siegeln / so offte es not darzu-
thun / vnd das er dieselben / gegen Vns vnd vn-
sern Mitvorwandten nicht gehalten / Notorj /
vnd kundbare ding sein / Vnd dann keine Oblis-
gation den andern teil verbunden halten mag /
do jme gebrochen. So ist hieraus klar /
das er wider seine Kayserliche gegenpflicht / mit
solcher vorbrechung gehandelt / vnd Wir vnd
vnser Mitvorwandten / widerumb nicht Oblis-
girt noch schuldig sein / ihne vor einen Kayser /
wie hienor mehrmals auch angezeigt / zuerken-
nen / Nach dem er gegen Vns vnd vnsern Mit-
vorwandten das nicht gehalten / darauff wir
ihne einmal vnd anders nicht / vor einen Kayser
angenommen gehabt.

Vnd hierwidder hilfft vnd thut nichts /
das er berurte vbersarung / Gottlicher / natürli-
cher / vnd der Völcker / auch vernunftiger be-
schriebener Recht / vnd seiner geschwornen
Contracten vnd Pacten / zu ende seins drucks
vor

vormeint hat / mit den Clausulen / Nemlich /
aus Ray. May. macht vollkommenheit / mit rech-
ter wissen / vnd aus eigener bewegnis etc. zu-
slicken / vnd zuersetzen.

Dann sie gelten / besage aller Recht / ni-
chts widder seine Pacta vnd Contracten / wel-
che er / wie ein jeder vnd quilibet zuhalten schül-
dig ist / Vnd sonderlich / dieweil er die bey
dem namen der allerhöchsten / Göttlichen Ma-
iestät zuhalten / vnd dawidder inn keinerley
weise zuthuen / geschworen / So ist
auch one not alhie / danon anzeignung zuthun /
inn welchen fellen / vnd wes wirglichteit / eine
jede derselben Clauseln / sonst zu recht sein
mag / dann es thut zu diesem handel ni-
chts.

Vnd nach dem Hierans die vorberürte
nullitet vnd nichtigkeit / seiner vormeinten
Achtserklerung / auch vnterstandener Pri-
uierung / sampt der Absoluirung vnser Lehen-
leute vnd vnterthanen / von ihren pflich-
ten etc. klar erscheint / vnd dieselbe nullitet zu
recht Notaria ist. So wirdet sich vngezweiffelt
niemands anmassen / vns darauff vor geechti-
gen zu halten / Aber widder Uns / vnser Land
vnd Leute / als den beschriebenen Rechten /
vnd

vnd des Heiligen Reichs Landfrieden zuwid-
der / zuhandeln / Diereill solche nichtige
vnd vnbundige Acht / nicht mehr ist / noch zu
recht wircken kan / dann keine Acht.

So haben wir auch zu vnser beyderseits
Lehenleuten / vnd vnterthanen dis gnedige vnd
vngeweiffelt vortrawen / ein jeder werde seine
ehre vnd pflichte / so er vns gethan / als ein ge-
trewer vnd gehorsamer / bedencken / vnd sich zu
der vntrew / wie der vormeinte Keiser / im schein
vielberürter seiner nichtigen Achtserklerung /
gerne sehe vñ wolte / gar nicht bewegen lassen /
Sondern die schwere Peenen des meinelides
vnd andere straffen / der Acht betrachten.

Vnd nach dem droben berurt / das der
Kayser alle betrübung / vorhinderung der Rei-
chs handel vnd des Rechten / auch allen mis-
trawen durch sein Wormbser Edict selbst ge-
pflantz / wie er dann auch dasselbe bis auff den
heutigen tag / ob wol Wir vnd vnser Mitvor-
wandten vielinals / darumb gantz vnterthenig-
lich angesucht / niemaln hat wollen Cassiren
odder auffheben / Solchs ist die warheit.

Dann was er bey dem Pöbstischen anhang /
domit vor einen trotz / vnd hart mütigkeit / vns
dieses teils zuwidder erweckt / das sie seind der
zeit nur one vnterlas / darauff getrachtet / wie
sie

ſie vns möchten vordrücken / vñ vber vns ihres
gefallens hergehen / das geben Hertzog Hein-
richs von Braunschweig / vnterstandene hen-
del klar genug / Wir wollen etzlicher vorstorbes
nen geſchweigen.

Vnd welcher geſtalt / genanter von Braun-
ſchweig / vnd andere / lange vor dem Reichs-
tage zu Augſpurg / beſchwerliche Bündnis zu
vñſer / vnd vñſer Lande vnd Leute / vnd vnter-
thanen / vortreiben / miteinander gemacht / vnd
ehe dann Wir vnd vñſere Mitvornwandten / vñſe-
re Schmalckaldiſche Chriſtliche Defenſiff
vorſtendnis auffgericht / Darzu vns / dann
der geſagte Kayſer / mit ſeinem hochdrenli-
chem vnd geſchwinden / Augſpurgischen ge-
gebenen Abſchiede / das er gut vnd blut / Kö-
nigreiche / Lande vnd Leute / widder vns zu-
ſetzen wolte / ſurnemlich gedrunge / Das iſt
auch wol wiſſentlich.

So hat man Vns auch / vnd vñſere Re-
ligionsvornwandten / auff den Reichstegen ſeind
dem offübernnten Edict / vnter andern gepla-
get / Vnd Vns weren wollen / ſpeiſe zugenie-
ſſen / die Gott mit danckſagung one vnterſch-
ied / zeit vnd tage / zugebrauchen / frey gelas-
ſen / Allein darumb das der Babſt / als der Ana-
tiſtiſt / durch ſeine Teuffels leren / vnd ſatz-
ungen

ungen widder Gottes ordnung/ darinne vor-
bot gemacht.

Hieruber hat man vns auch nicht wol-
len vorgönnen/ Gottes Wort vnd sein Heiligs
Euangelium / inn Kirchen zu verkündigen las-
sen.

Auffm Reichstage zu Augsburg/ do wir
eine Kirche/ vor des Kayfers ankunfft daselb-
sten/ erlangt hatten/ Begerte er/ das keine Pre-
dicanten predigen solten/ dann die er würde vor-
ordnen lassen / welche das heilig Euangelium
lauter vñ reine one gezencke predigen solten/ Da-
rinne wir im auff gutem vortrawen/ auch gefol-
get. Aber was er vor Gottlose / vngeschickte /
vnnorschemete Buben/ vor Predicanten auff-
stellen lies / das ist nicht heimlich.

Vnd wiewol es bey den Deudschen Kay-
sern / alwege also gehalten / vnd herkommen /
So ein Churfürst odder Fürst / auff eins Kay-
fers beschreiben / einen Reichstag persönlich
besucht / vnd den Kayser vmb erlaubnis wid-
der abzureisen begrüßet / das er darüber / dan-
was mit sonderlichem guten willen bey ime
erlangt / nicht auffgehalten ist worden. So
hat doch Karl/ der genante Keiser/ vnserm des
Churfür-

Churfürsten Herrn Vatern / seligen / vber ge-
geben gleite nicht erlenben wollen / Sein
lieb ist auch / mehr dann einst / glaublich vor-
warnt worden / wo sie würden abreisen wol-
len / So were bestalt / das man sie nicht
hinweg / noch aus der Stad Augspurg kom-
men lassen solte.

Vnd zu andern gefehrlichkeiten / so da-
selbst furgewest / So ist nicht gar lange /
das aus Welschen Landen geschriben wor-
den / wie ein Spanischer Bischoff / dem Kay-
ser zu Augspurg geraten solt haben / das er vns
zu sich bescheiden / vnd als dann Tödtten /
vnd juguliren / vnd die Körper zum fenster hie-
nans werffen lassen solte / Als dann würden
die andern / so vnser Confession anhengig /
dauon wol abstehe / vnd vnser bekante Lere
nicht weiter einbrechen.

Ferner hat das Wormser Edict / vnd des
Kayfers Bebstischer Abschied / denn er mehr
berurts orts / zu Augspurg gemacht / vorur-
sacht die zerrüttung / des rechten am Cham-
mergerichte / Inn dem das er Vns vnd vn-
sern Confession Vorwandten / die / mit bese-
tzung desselben Chammergerichts / So
Vns / doch der Chammergerichts ordnung

I ij nach

nach mit gebürt / dadurch genommen / Nach
dem inhalts desselben Abschieds / keine andere
Personen / dann Christlicher Religion / daran
vorordent solten werden / Daraus vnser Re-
cusation / danon hienor genugsam erklerung be-
schehen / so er vns nun gerne vor eine vorhin-
derung des Rechten / auff legen wolte / erfol-
get ist.

Zu dem das er auch / gegen vnser des Chur-
fürsten zu Sachsen Vettern / Hertzog Friede-
richs Churfürsten etc. erzeigten wolthat / vn-
sern herrn Vatern / seligen bis inn seinen tod /
mit der Chüre zu Sachsen / nie belehnen wol-
te / Allein der Religion halben / auff das Worm-
ser Edict / wie er S. L. zu Augspurg durch
Graff Heinrichen von Nassaw / vnd ertzliche
andere seine Rethe anzeigen lies.

Datt auch also mit den andern Chur-
fürsten / von seins brudern König Ferdinand
Walhe Practicirt / vñ dieselbe widder die gülti-
ge Bulle fürzunehmen / beschlossen / vnd genan-
ten vnsern Herrn Vatern / danon gentslich aus-
gesondert / das nun gedachter vnser Herr Va-
ter vnd Wir / mit soleher des Kayfers gewalt-
barn vñ treubruchigen handlungen / wol sol-
ten zufrieden gewesen sein / Vnd vnser rechtliche
notturfft vnd Opposition dawidder zuthun /
vnterlassen.

unterlassen haben / das hat er selbst wolzermessen / Wie es S. L. vnd vns zuthuen gewest.

Vnd wiewol wir beide / aus solchen erzählten gefehrlichen beschwerungen / vnd der gleichen mehr / genugsame ursachen gehabt heten / bey des Kayfers leben / keinen Reichstag persönlich weiter zubesuchen / odder auch zubeschicken. Vnd sonderlich Wir / der Churfürst / dieweil König Ferdinand / viel Reichstage an stad / vnd auff beuehl des Kayfers / darnach vorwaltet / welchen wir vor einen Römischen König mit Reuerentz vnd Titel / eins Römischen Königs zuerkennen nicht schuldig gewest /

So haben Wir dannoch beide / hieran nicht mangel sein lassen / allein hiernumb / damit vns ihe keine vorhinderung / der Reichshendel noch des Türcken widderstands halben mit warheit / solt mögen auffgelegt werden / Darumb vns auch ein jeder erbars gemüts vnd vorstands / soniel mehr des Kayfers aufflegen / das wir die Reichshendel verhindert solten haben / wirdet wissen entschuldiget zuhalten.

Endlich ist aus diesem allem klar / das der vermeinte Kayser / meinet vnd vorhat / vnter demschein / seins ertichten vngehorsams / die wahre Christliche Religion / die er Lutherisch nennet / zuuorfolgen / zuuortilgen / vnd entlich auszurotten.

Vnd

Vnd das er vnd der Babst / diesen Krieg
wider die Protestirenden / vnd die / so wider das
vormeinte partheilich Concilium Protestirt ha-
ben / auch widder die / so mit vns in einung ste-
hen / vnd alle die / welche (wie sie es nennen) in
diesen misbrechen / vnd irthumb sein / alleine
auff den fürsatz angericht vnd furgenommen /
den etwan vbel vnd vnchristlich / geraubten ge-
horsam / des Stuls zu Rome / dodurch widde-
rumb zuerzwingen.

Es kan auch aus diesem allem / ein jeder
Christ / vnd ehrliebender ermessen / das Wir /
vnd vnser Mitvorwandten / Göttliche / Recht-
messige / gegründte / vnd vberflüssige / vrsach ge-
habt vnd haben / diesen vnsern genotdrengeten
Defensiff Zug / furzunemen.

Dienstlich / vleissig / vnd freundlich / der
halben bittend vnd gnediglich ersuchend / ein
jeder wolle dem / so dawidder mit vngrunde /
vnd betrug furgebracht / nicht glauben geben /
Sondern vns also in der warheit entschuldigt
halten / Vnd darauff / diereil nummehr of-
fenbar am tage ligt / das dieser des Keisers Kri-
eg / die vordruckung der Religion / vñ des vater-
Landes / Deudscher Nation / angehet / seine
hülffe / beystand vnd vormögen / bey Vns / vnd
vnser Mitvorwandten auffsetzen / Das
wollen

wollen Wir / vmb einen jeden / wie sich seinem
Standenach gebürt / freundlich vordienen /
günstiglich beschulden / vnd inn
gnaden vnd gutem erkennen.

Datum inn vnserm Feldlager vor Ingolstadt /
den andern tag Septembris / Anno
M. D. XLvj.

✱ ✱ ✱

Psalmo CIX.

Gott mein Rhum / Schweige nicht.
Denn sie haben jr Gottloses vnd
falsches Maul widder mich auffge-
than / Vnd reden widder mich / mit falscher
Zungen.

Vnd sie reden giftig widder mich allent-
halben / Vnd streiten widder mich on vrsach.

Aber du H E R R / H E R R sey du
mit mir / vmb deines Namens willen / Denn
deine Gnade ist mein Trost / errette mich . .

Des Babstes vnd
Keiserlicher Maiestat Bündnis aus
dem Latein ins Deudsch
transferiert.

Als sich dann das Deudsch
Land genand Germania / nun
viel verschienener Jar / in grossem
irerthumb vnd misglauben erfun
den / vnd nun etliche Jar darinnen verhar
ret / daraus zubeforgen / grosser schaden /
verderbnis vnd zerstörung des Deudsch
lands / sich zutragen möchte / Vnd als man
nun etliche zeit / allwegen solchem misglau
ben ein fürsehung hat wollen thun / damit
spenn vnd irungen zuuermeiden / vnd das
Deudschland in guter einigkeit zubehalten /
hierauff ein offen vnd gemein Concilium zu
Trient berufft vnd gehalten worden ist / da
aber die Protestierenden / mit sampt dem
Schmalkaldischen Bund / gered / das sie
sich

sich nicht in ein solch Concilium ergeben noch
darein komen wolten / welches Concilium
auff den dritten Sonntag im Aduent nechst
verschienen / angangen / Darnach mit der
Gnaden Gottes gehandelt / damit es ein
fürgang nemen möcht.

I Hierauff Beshliche Heiligkeit vnd Keys
serliche Mayestat / fur gut vnd fruchtbar
angesehen / das sie miteinander diese nachges
schriebene Capitel vnd Artickel auffgericht
vnd angenommen haben / vnd die ganz inn
allen trewen / einander zu halten vnd nach
zukomen / vnd das zu Eer vnd Lob Gott
dem Allmechtigen / vnd zu guter einigkeit als
ler meniglichem / in sonder dem Deudschen
Land / so man Germaniam nennet.

I Zum Ersten / das sein Keyser. May. /
in dem Namen Gottes / vnd mit hülff vnd
beystand Beshlicher Heiligkeit / solle anfas
hen / auff nechstkünfftigen Brachmonat sich
zu rüsten / vnd sich mit Kriegsleutten / auch
was zum Kriegen gehört / versehen / wider
die / so wider das Concilium Protestiert
haben /

haben / vnd wider den Schmalkaldischen
Bund / auch wider alle die / so in diesem miß-
glauben vnd irrthumb sein / im Deutschen
land / vnd das mit allem seinem gewalt vnd
macht / damit er sie widerumb bringe / in den
alten / warhafften / vngeweißelten Glau-
ben / vnd Gehorsam des Heiligen Stuls /
Doch zwischen dieser zulauffenden zeit / soll
sein Keyserliche Mayestat / allen möglichem
vleiß vnd ernst anckern / ob er die widerspen-
nigen / gütlich one Krieg / inocht wider-
umb zu dem alten Glauben vnd Gehorsam
des Heiligen Stuls bringen / Doch nichts
destominder so soll Er sich rüsten / so in der
obgemelten zeit / solchs in der gütlichkeit nicht
gestillet möchte werden / Das alsdann sein
Keyserliche Mayestat zu dem Krieg gerüst
vnd gefertigt sey.

¶ Item / das sein Keyserliche Mayestat /
kein Vertrag noch vberkommenis / mit denen /
so wider das Concilium protestiert haben /
oder mit dem Schmalkaldischen Bundt /
noch mit keinem andern / so in diesem miß-
glauben sind / annemen / noch auffrichten
solle /

solle / das / so diesem Krieg / oder Glauben /
der Heiligen Christlichen Kirchen widerig /
oder derselben zu nachtheil reichen möchte /
one erlaubnis vnd bewilligung Vebßlicher
Heiligkeit / oder der Legaten des Heiligen
Stuls.

¶ Item / das Vebßliche Heiligkeit schuldig
vnd pflichtig sey / in Monats frist / nach be-
stetigung dieser Capittel / zu Venedig / in gute
gewar sam zuerlegen / Nemlich hundert tau-
sent Cronen / welche mit sampt den andern
hundert tausent Cronen / so sein heiligkeit gen
Augsburg gelegt hat / durch seiner Heiligkeit
Regenten / auch zu dem Krieg verbraucht
werden sollen / vnd sonst zu keiner andern
sach / So aber der Krieg nicht ein fůrgang
neme / sonder gewend wůrd / als dan möge
sein Heiligkeit solche zwey mal hundert tau-
sent Cronen / widerumb zu ihren handen
nemen.

¶ Item / das Vebßliche heiligkeit verpflichtet
sey / das er zwelff tausent Italianer zu Fuß
besolden soll / vnd fůnff hundert ringe Pferd

in seinem Costen/ vnd die Sechs Monat zu
diesem Krieg vnterhalten / vnd bey jne ha-
ben / einen seiner Legaten/ der sie Regier /
vnd personlich bey jnen sey / sampt den vber-
rigen Hauptleuten/ So aber der Krieg vor
Sechs Monaten geendet würde/ alsdann
hat sein Heiligkeit so viel beuor.

Item/ Vebstliche Heiligkeit hat auch ver-
williget/ das Keiserliche Maiestat solle vnd
mäge/ den halben teil aller Kirchen in Hispa-
nien/ einen Jars eingang oder nützung ein-
nemen/ vnd solch gut zu dem Krieg verwen-
den / wie dan der Keyserlichen Mayestat/
die Brieff/ oder Bullen/ worden sein / in ges-
meiner form / wie gebreuchlich/ solche Bul-
len zu geben.

Item/ Vebstliche Heiligkeit/ hat auch ver-
williget/ das Keiserliche Maiestat solle vnd
mäge / für fünffmal hundert tausent Cro-
nen/ Kennet/ Zins/ Gulten oder Lehen/ der
Clöster in Hispanien/ verkauffen/ Vnd solch
Gelt an diesen Krieg legen vnd brauchen /
vnd sonst zu keinem andern nütz / jedoch mit
diesem

diesem anhang / Das sein Keyserliche Maies-
stat solle den Clöstern/denen er dann ire güt-
ter/Zins/oder Lehen verkaufft / aus seiner
Mayestat Zinsen/Lehen/oder Einkomen/
so er hat / es sey/so man nent / Intrada/
oder ander seiner gütter nützigungen / als viel
dagegen versetzen in gelt/das sich dem ver-
kaufften / vergleichen möge / Vnd darumb
das sein Heiligkeit in vuerhorre sache ver-
williget / So soll solch verbriefen der Clös-
ter gütter verenderung / so inen ersetzt soll
werden/geschehen / mit allen guten mitteln/
vnd nach seiner Heiligkeit gefallen / vnd mit
verwilligung seiner Commissarien / angeses-
hen/ das solchs viel antreffen ist.

Item/so es sich begeben/oder zutrüg/das
einiger Fürst / oder Herrschafft sich erbäbe/
on besondere / billiche / Ehrliche/ursachen/
vnd sich fürnemlich Vebstliche Heiligkeit/
vnd Keyserliche Mayestat / in diesem irem
fürnehmen vnterständen/ zu betrüben vnd
zuuerhindern/ Das als dann sein Heiligkeit
vnd Keyserliche Mayestat/einer dem andern
schuldig vnd verpflichtig seien/einander mit

A in

allen

allen mittlen beystand zuthun / nach allem
vermögen / solche ver hinderung einhelliglich
zu rechnen / damit sie an diesem irem gutem
furnemen / nicht geirret noch gehindert wer
den / welche verpflichtet / soll / alle dieweil im
kressten steen / als lang dieser Krieg weret /
vnd noch Sechs Monat darnach.

Item / sie lassen auch jeden Christlichen
Fürsten oder Herrschafft / sie seien Geistlich
oder Weltlich des Deudschen Lands / vnd
gemeiniglich allen andern Fürsten / Sten/
den / vñ Communen / des Christlichen Glau
bens / freye wahl / das sie zu jnen mögen in
diese Bfindnis treten / vnd kommen / jeder
nach seinem Stand vnd vermügen / Mit
der beschwerd vnd eer / die dann darzu von
nöten sein mag.

Item / zu merer erleuterung vnd sicher
heit / der obgeschriebnen Artickel / vnd Cas
pitel / so sollen sie angenommen / vnd bestet /
vnd durch das ganze Consistorium der
Cardinel / auch durch sein Heiligkeit vnd
Keiser. May. trewlich vnd freet / on alle ge
werde / gehalten werden. Item

Item / alsdann im andern Capitel sich
erlentert / das dieser Krieg / solle angefangen
werden / durch Keyser. May. / auff anges
henden Brachmonat / versteet sich in diesem
Brachmonat / als man zalt nach Christi ge
burt / Tausent fünff hundert vnd Sechs
vnd Vierzig Jar / Dann diese Capitel sein
wol vor langst geschrieben / vnd sich des ver
einbaret / Aber sie seind erst zu Rom vnter
schrieben / durch Bebstliche Heiligkeit / auff
den Sechsvndzwenzigsten tag des Brach
monats / Tausent fünff hundert vnd sechs
vnd vierzigst / in beywesen des Hochwür
digsten Herrn / des Cardinals von Trient /
vnd des Herrn Don. Gien. de Ubina / Keis
erlicher Mayestat Rath / Legaten / vnd
Sandbotten.

Actum vnd beschlossen
zu Rom / Den XXVI.
Brachmonats. Anno. 26.
XLVI. Wie oblaunt.



1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245